

**Leistungsverzeichnis über
VE 24.1 – Aussenanlagen
(ohne Vegetation)**

Los 1

1340-Feuerwehrhaus Mitte

Inhaltsverzeichnis

(Mit klicken auf die Seitenzahl gelangen Sie zum Abschnitt)

Inhaltsverzeichnis

1	BAUSTELLEINEINRICHTUNG.....	15
1.1	Baustelleneinrichtung.....	15
1.2	Sicherungsmaßnahmen.....	17
1.3	Baufeldfreimachung.....	18
2	ERDBAUARBEITEN.....	22
2.1	Geländebearbeitung.....	25
2.2	Bodenbearbeitung für Elektroarbeiten.....	30
3	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN.....	33
3.1	Drainagerohr + Zubehör.....	33
3.2	Schachtarbeiten, Sonstiges.....	36
3.3	Rohrleitungen.....	39
3.4	Rinnen und Abläufe.....	41
4	BEFESTIGTE FLÄCHEN.....	51
4.1	Wege / Plätze.....	52
4.2	Schotterrasen.....	77
5	AUSSTATTUNG.....	85
6	STUNDENLOHNARBEITEN.....	91
6.1	Stundenlohnarbeiten.....	91
	Gesamtzusammenstellung VE 24.1 - Aussenanlagen - ohne Vegetation.....	93

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			

A: ERLÄUTERUNGEN**1. Art und Umfang der Leistung:**

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Garten- und Landschaftsbauarbeiten.
Die Leistung umfasst die Lieferung und die Verarbeitung der dafür benötigten Rohstoffe, sowie die fachgerechte Entsorgung überschüssiger Materialien und den Wiedereinbau von dafür im Leistungsverzeichnis angegebener Materialien.

1.1. Vereinfachte Schreibweise:

AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer (Bieter)

2. Angaben zum Bauobjekt:

Die Stadt Oebisfelde Weferlingen beabsichtigt den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den Ort Kathendorf.
In Folge dessen wird das Außengelände gestaltet.

2.1. Termine:

Realisierung von der KW 28/2025 – KW 42/2025
Nach Beauftragung muss ein Abstimmungsgespräch mit den AN anderer Gewerke stattfinden, die für den Gebäudebau und die Verlegung der Felddrainage zuständig sind.

3. Angaben zur Leistungsbeschreibung:

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung der Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

4. Angaben des Bieters:

Dem Bieter wird freigestellt, zu der ausgeschriebenen Konstruktion gleichwertige Konstruktionen anzubieten. Zur Gewährleistung einer umfassenden Kompatibilität, sowie zur Minimierung der Ansprechpersonen, wird Wert daraufgelegt, dass alle Konstruktionen von einem Systemhersteller stammen.
Zur Prüfung der Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion sind Detailzeichnungen aller betreffenden Punkte, Muster und System-Prüfzeugnisse vorzulegen.
Fehlen die Angaben kann es zum Ausschluss vom Wettbewerb kommen.

 Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

B: KALKULATIONSHINWEISE

1. Ortskenntnisse:

Die Kenntnis der Baustelle ist für die Ausarbeitung und Preisgestaltung des Angebotes erforderlich.
Der AN hat sich über die Gegebenheiten der Baustelle und über Transport- und Einbringungsmöglichkeiten von Objekten, Bauteilen und Aggregaten vor Ort zu informieren.
Vor Angebotsabgabe ist eine Baustellenbesichtigung durchzuführen; die baulichen und technischen Gegebenheiten mit der Bauleitung abzustimmen.
Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden.
Eventuell noch zu erbringende bauseitige Leistungen hat der Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten der Bauleitung schriftlich mitzuteilen.

2. Belastung Bestand:

Für den vertraglichen Leistungsumfang sind die Belastungen der Flächen im Baubereich durch die Arbeitsbewegungen des AN zwingend einzugrenzen!

3. Sicherung Arbeitsbereich:

- Die Sicherung des Baugeländes geht für die Zeit der vertraglichen Leistungen in die Verantwortung des AN über. Das Gelände ist zwingend vor Zutritt Fremder durch einen **bauseitig** gestellten Bauzaun zu schützen und durch Schilder als verbotenen Zutritt zu kennzeichnen.

4. Vollständigkeit:

Für die angebotenen Arbeiten übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der ausgeschriebenen Positionen zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind.

5. Leistungsumfang:

Alle Leistungen sind grundsätzlich mit Lieferung und Montage allem Zubehör, komplett, funktions- und abnahmefertig, einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts Anderes vorgeschrieben ist, anzubieten. Bei allen Positionen sind die angebotenen Fabrikate, Systeme Typenbezeichnungen usw. anzugeben.

6. Kleinmaterialien:

Sämtliche Kleinteile und Befestigungsmittel wie Anker, Bolzen, Dübel, Schrauben, Nägel usw. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet, sofern sie nicht in Positionen ausdrücklich erfasst werden.
Alle Teile, auch die Nägel, sind in feuerverzinkter Ausführung oder in Aluminium zu liefern und einzubauen.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

7. Reststoffe:

Das gesamte, bei der Durchführung der Arbeiten anfallende Material (Schutt) ist Eigentum des Auftragnehmers und ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu beseitigen.

8. Ausführung nach Anordnung des AG:

In der Leistungsbeschreibung bedeutet 'Nach besonderer Anordnung der Bauleitung', dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung zu beginnen ist.

Bei Widersprüchen in den Verdingungsunterlagen ist die Entscheidung der Bauleitung einzuholen. Die getroffene Entscheidung ist aktenkundig zu machen.

Die Fachkunde für die auszuführenden Arbeiten ist nachzuweisen.

9. Durchführungsdauer der vertraglichen Leistungen:

In der Leistungsbeschreibung bezeichnet 'Durchführungsdauer der vertraglichen Leistungen' den Zeitraum vom Beginn der Arbeiten bis zur Abnahme.

10. Baubesprechungen:

Der Auftragnehmer hat auf Anforderung der Bauleitung an regelmäßigen Baubesprechungen auf der Baustelle teilzunehmen. Die Verpflichtung zur Teilnahme beschränkt sich auf den Zeitraum kurz vor Beginn seiner Leistung bis zum Abschluss derselben. Für den Fall der Verhinderung des Auftragnehmers an der Teilnahme hat dieser einen Stellvertreter zu entsenden, der rechtsverbindlich für ihn handeln darf. Ausnahmsweise hat der Auftragnehmer auch an Baubesprechungen außerhalb des o.g. Zeitraumes teilzunehmen, wenn der Bauablauf dies als sinnvoll erscheinen lässt. In diesem Falle ergeht eine spezielle Einladung der Bauleitung.

11. Baudokumentation:

Der Auftragnehmer hat für die Zeiten, an welchen sich seine Mitarbeiter auf der Baustelle befinden, ein Bautagebuch zu führen. In diesem müssen täglich mindestens Angaben über die laufende Nummer, Datum, Witterungsverhältnisse, Anzahl der von ihm auf der Baustelle beschäftigten Mitarbeiter (getrennt nach Qualifikation), Art und Umfang der ausgeführten vertraglichen und außervertraglichen Leistungen und den Zu- und Abgang von Materialien enthalten sein. Außerdem sollten Angaben über Baubehinderungen, Baustellenbesuche, Anweisungen der Bauleitung und der Aufsichtsbehörden, Aufmaße und sonstige Feststellungen sowie Abnahmen möglich sein. Jede Seite ist vom Auftragnehmer zu unterschreiben. Das Original der Bautagebuchblätter ist jeweils wöchentlich für die abgelaufene Woche der Bauleitung zu übergeben.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

12. Verschmutzung der Baustelle:

Es ist mit geeigneten Mitteln dafür Sorge zu tragen, dass Verschmutzungen nicht aus dem Baustellenbereich herausgelangen.

Werden durch den Baubetrieb des AN und durch seine Lieferanten die anliegenden, öffentlichen Straßen verschmutzt, so muss der AN täglich für die Reinigung sorgen, die Kosten dafür werden nicht gesondert erstattet, sondern sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen. In den Einheitspreisen ist die arbeitstägliche Reinigung der Baustelle, soweit der Auftragnehmer die Verschmutzung selbst verursacht hat, enthalten.

13. Bauablaufplan:

Der Auftragnehmer hat sofort nach Auftragserteilung für die von ihm zu erbringenden Leistungen einen Bauablaufplan mit Angaben zur Anzahl der benötigten Arbeitstage und der an diesen Tagen von ihm eingesetzten Mitarbeiter aufzustellen und diesen der Bauleitung zu übergeben.

Des Weiteren hat der Auftragnehmer bei der Aufstellung des Bauzeitenplanes für die Gesamtleistung auf Anforderung der Bauleitung angemessen mitzuwirken.

14. Absprachen:

Es werden im Laufe der Baumaßnahme mehrere Gewerke gleichzeitig vor Ort sein.

Absprachen bei Anlieferungen anderer Gewerke sind daher dringend erforderlich.

Alle notwendigen Abstimmungen mit beteiligten Unternehmen haben rechtzeitig und so zu erfolgen, daß keine Verzögerung bei der Bauausführung und ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.

Behinderungen durch andere Firmen, wie sie üblicherweise am Bau vorkommen, sind in Kauf zu nehmen.

Bei Aufteilung der Leistung in zeitlich getrennte Abschnitte können keine zusätzlichen Kosten geltend gemacht werden.

Besondere Zulagen oder Erschwernisse werden nicht vergütet.

15. Aufteilung in Abschnitte:

Die Arbeit ist je nach Erfordernis in Abschnitten auszuführen, wobei auf die Leistungen anderer Handwerker Rücksicht zu nehmen ist. Der Ablauf ist auf Grundlage des Fristenplanes der Bauleitung zu organisieren. Der Auf- und Abbau sowie Transport aller für die Arbeiten erforderlichen Geräte, wie Förderanlagen, Maschinen usw., sowie Vorhalten und Unterhalten während der Bauzeit ist in den Einheitspreisen enthalten. Alle Maße sind **VOR BEGINN DER ARBEITEN** eigenverantwortlich am Bau zu nehmen und zu prüfen und bei Maßabweichungen der Bauleitung **VOR BEGINN DER ARBEITEN** schriftlich anzuzeigen.

Bei Aufteilung der Leistung in zeitlich getrennte Abschnitte können keine zusätzlichen Baustelleneinrichtungs-, Transport- oder sonstige Kosten geltend gemacht werden.

Besondere Zulagen und Erschwernisse werden nicht vergütet.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

16. Vorarbeiter:

Es wird zur Bedingung gemacht, für die Dauer der gesamten Bauzeit einen erfahrenen und zuverlässigen Vorarbeiter einzusetzen, der einen sicheren Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift garantiert.

Die Ablösung des Vorarbeiters ist nur im Einvernehmen mit der Bauleitung zulässig.

17. Nachweis Mitarbeiter:

Der Bieter ist verpflichtet, auf Verlangen nachzuweisen, dass er Mitarbeiter beschäftigt und an diesem Bauvorhaben einsetzt, die von Fachkräften des Herstellers im Umgang mit dem System eingewiesen wurden und bereits Objekte in gleicher Ausführungsart und Größenordnung ausgeführt haben.

Dieser Sachverhalt ist bei der Kalkulation der Angebotspreise unbedingt zu berücksichtigen.

18. Haftungsschäden:

Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber gegenüber für:

- Personen- und Sachschäden in zivilrechtlicher Hinsicht
- Schäden am Gebäude, die durch unachtsames Handeln entstehen
- Schäden an Bestandsbäumen (Bestandsvegetation)
- Schäden am Bestand (Freianlagen)

Notwendige Versicherungen sind zugunsten des Auftragnehmers abzuschließen.

19. Qualitätssicherung:

Gemäß Landesbauordnung bedürfen Bauprodukte einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall.

Die Bestätigung der Übereinstimmung gehört zum Leistungsumfang des AN und hat unaufgefordert schriftlich zu erfolgen durch:

- a) Übereinstimmungserklärung des Herstellers oder
- b) Übereinstimmungszertifikat

Die Bestätigung durch Übereinstimmungszertifikat hat entsprechend den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den Zustimmungen im Einzelfall bzw. den Vorschriften gemäß Bauregelliste A zu erfolgen.

Bauprodukte, die nicht in Serie hergestellt werden, bedürfen der Übereinstimmungserklärung des Herstellers. Die Übereinstimmungserklärung und die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (CE-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Das CE-Zeichen ist auf dem Bauprodukt, auf einem Beipackzettel oder auf seiner Verpackung oder, wenn dies nicht Schwierigkeiten bereitet, auf dem Lieferschein oder auf einer Anlage zum Lieferschein anzubringen.

Der Hersteller darf eine Übereinstimmungserklärung nur

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

abgeben, wenn er durch werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt hat, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht. Der Nachweis der werkseigenen Produktionskontrolle gehört ebenfalls zum Leistungsumfang des AN.

Sofern eine Prüfung der Bauprodukte durch eine Prüfstelle (Fremdüberwachung) vorgeschrieben ist, ist diese ebenfalls nachzuweisen.

Ein Übereinstimmungszertifikat ist durch eine Zertifizierungsstelle zu erteilen, wenn das Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht und einer werkseigenen Produktionskontrolle sowie einer Fremdüberwachung unterliegt.

Die Fremdüberwachung ist von Überwachungsstellen gemäß Landesbauordnung durchzuführen.

20. Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe:

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann.

21. Baumaße:

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

22. Ausführungsunterlagen:

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziffer. 3.1.1.3). Grundsätzlich sind die Detaildarstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern.

23. Normen und Richtlinien:

Für die Ausführung der beschriebenen Leistungen sind die Montageanleitung der Firmen, die anerkannten Regeln der Technik und die einschlägigen DIN-Normen zugrunde zu legen.

Die Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Bau – Berufsgenossenschaft sind Bestandteil des Angebots.

Alle Leistungen sind nach DIN-Vorschriften neuester Fassung, mit zugelassenen Materialien und Systemen, nach Richtlinien, Bestimmungen und Verordnungen von Behörden Instituten und Verbänden, wie Gewerbeaufsicht, Brandschutzbehörde usw., sowie Vorschriften der für das Projekt gültigen Landesbauordnung und nach den anerkannten

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Regeln der Technik auszuführen.

24. Umweltverträglichkeit:

Zu liefernde Stoffe und Bauteile müssen umweltverträglich sein.
Die Umweltverträglichkeit ist auf Wunsch des Auftraggebers
kostenlos nachzuweisen.

25. Massen der Leistungsbeschreibung:

Sämtliche Angaben der Massen der Leistungsbeschreibung
sind für die Abrechnung nicht bindend.

26. gewerksspez. Montagezeichnungen:

Nach Auftragserteilung sind von Auftragnehmer gewerkspezifische
Montagezeichnungen mit allen technischen Angaben, Hinweisen
und Vermassung als Verlegepläne für die Ausführung und zur
Abstimmung mit dem Bauherrn in prüffähiger Ausführung vorzulegen.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

C: WEITERE ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

(Ergänzungen zur VOB)

1. Normen:

Für das Angebot und die Ausführungen gelten grundsätzlich die VOB (in neuester Fassung) und sämtliche für dieses Gewerk zutreffenden DIN-Normen sowie ZTV's in der jeweils gültigen Fassung.

Ergänzend gelten die Technischen Vorbemerkungen.

Die Leistungen haben nach dem neuesten Stand sowie den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Weiterhin sind die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen zu beachten und einzuhalten.

Das Vorhaben darf nur nach den erstellten und freigegebenen Planungsunterlagen ausgeführt werden.

2. Positionen/ Preise:

In die Angebotspreise dieser Ausschreibung sind alle Haupt- und Nebenleistungen einzurechnen, die zur vertragsgemäßen Fertigstellung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich sind, soweit die Ausschreibungsunterlagen nicht ausdrücklich Ausnahmen anführen.

Die im LV beschriebenen Leistungen sind einschl. sämtlicher Personal- und Maschinenkosten, der Lieferung aller Materialien, aller Nebenleistungen und dem Einbau sämtlicher Stoffe zu kalkulieren, die für eine sachgemäße Ausführung der beschriebenen Leistungen erforderlich sind.

In begründeten Ausnahmefällen wird im Positionstext besonders darauf hingewiesen.

Absteckarbeiten sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

Der Auftraggeber behält sich vor, Teilleistungen aus dem Angebotsumfang nicht zu vergeben oder zu einem späteren Zeitpunkt ausführen zu lassen. Das genaue Auftragsvolumen wird nach der Prüfung und Wertung der Angebote einschl. der Alternativ-, Eventual- oder Bedarfspositionen festgelegt.

3. Stoffe und Bauteile:

Für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen werden alle erforderlichen Stoffe, Bauteile und Bauelemente vom AN geliefert.

Sie müssen neuwertig und frei von Schadstoffen (Z0 nach Landesabfallgesetz) sein.

Stoffe, die nach dem Einbau nicht mehr erfaßbar sind, müssen bei der Anlieferung auf Lieferscheinen in Art und Menge bestätigt werden.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

4. Nebenleistungen:

- Nachfolgend aufgeführte Leistungen zählen zu den Nebenleistungen und sind in die EP's einzukalkulieren:
- Einzuholende Genehmigungen für die Durchführung der Arbeiten.
 - Abstimmungen, Koordinationen, Orts- und Erörterungstermine mit Vertretern des Bauherrn, Planern/Fachplanern und parallelen Ausbaugewerken.
 - Die Koordination der Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse mit den zuständigen Planern, Behörden und Betrieben.
 - Das Schützen der Gehwege im Bereich der Baustellenzufahrt/-überfahrt mit einem geeigneten Belag aus z.B. Bohlen, Schal- u. Stahltafeln, Gummischrotmatten etc.
 - Das Sammeln, Aufnehmen und Beseitigen von selbstproduziertem Abfall und Bauschutt.
 - Die Kosten zur Beseitigung von evtl. anfallendem Oberflächenwasser.

5. Mengenansätze:

Die Mengenansätze im Leistungsverzeichnis sind keine verbindlichen Bestellmengen.
Vor Bestellung und Einbau sind vom AN die genauen Mengen und Massen mit dem AG bzw. mit der Bauleitung abzustimmen.
Übrigbleibende Materialien aufgrund fehlerhafter und nicht abgestimmter Bestellungen werden vom AG nicht übernommen und vergütet.

6. Preisermittlung:

Auf Anforderung ist dem Auftraggeber die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise in einem verschlossenen Kuvert zu übergeben (Urkalkulation).
Festpreisbestimmung:
Die vereinbarten Preise sind Festpreise bis zur Fertigstellung der Bauleistung.

7. Zahlungsbedingungen/ Rechnungen:

Die Rechnungen sind prüffähig auf Grundlage des LV's gem. VOB/B § 14 zu erstellen.
Zu den Abschlagsrechnungen müssen immer die entsprechenden Massennachweise, Aufmaße und Lieferscheine beigelegt werden.
Sie sind so zu stellen, daß bestimmte Arbeitsabläufe zusammenhängend abgerechnet werden können.
Sämtliche Abschlagsrechnungen müssen aufeinander aufgebaut sein (kummulative Rechnungsstellung).

Nach Beendigung der Baumaßnahme hat der AN eine auf die Abschlagsrechnungen aufbauende Schlußrechnung zu stellen. Diese ist in einem prüffähigen Zustand, mit sämtlichen eventuell noch fehlenden Unterlagen wie Lieferscheinen und Aufmaßen etc., nach Beendigung der Baumaßnahme gem. VOB/B § 3 und 4 an den AG zu stellen.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die vorbehaltlose Annahme der Schlusszahlung schließt Nachforderungen aus, wenn der Auftragnehmer über die Schlusszahlung schriftlich unterrichtet und auf die Ausschluss Wirkung hingewiesen wurde §16 (3) 2 VOB/B
Ein Vorbehalt ist innerhalb von 24 Werktagen nach Zugang der Mitteilung nach Nr. 2 + 3 über die Schlusszahlung zu erklären. Er wird hinfällig, wenn nicht innerhalb von weiteren 24 Werktagen – beginnend am Tag nach Ablauf der in Satz 1 genannten 24 Werktagen eine prüfbare Rechnung über die vorbehaltenen Forderungen eingereicht oder, wenn das nicht möglich ist, der Vorbehalt eingehend begründet wird. §16 (3) 5 VOB/B

8. Materialnachweis/ Abrechnungsgrundlagen:

Im Zusammenhang mit der Massenberechnung hat der Auftragnehmer einen Materialnachweis über eingebaute Schüttgüter (Füllboden, Füllkies, Füllsand, Vorabsiebung, Frostschutzkies, Mineralgemisch, Schotter, Bitumenbaustoffe, Beton usw.) zu erbringen. Ergibt dieser Materialnachweis Mindermassen, so erfolgt bei der Abrechnung ein entsprechender Abzug. Evtl. Mehrmassen werden, mit Ausnahme der Regelungen nach den ZTV bit StB 84 und den TVT, nicht vergütet. Die Original-Lieferscheine sind geordnet nach Position, Datum, Material und Körnung der Schlußrechnung beizufügen. Gültigkeit haben nur die Original-Lieferscheine, die von der Bauleitung abgezeichnet worden sind.

8.1. Zur Abrechnung sind vom AN vorzulegen:

- a Urnivellement mit Bestandshöhen und -anschlüssen vor Beginn der Arbeiten, mit Aufnahme vorh. Einbauten (z.B. Schächten etc.)
Der Urgeländeplan muß absolut maßstäblich sein!
- b Erstellen eines Bestandsplanes nach der Fertigstellung der Bauausführung.
Sämtl. neuen Belags-, Parkplatz- und Vegetationsflächen, Standorte neuer Einbauten, Ausstattungen usw. müssen in Lage und Höhe maßstäblich erfaßt sein.
- c Höhenpläne, bezogen auf NN, wobei dem AN durch die Bauleitung entsprechende Festhöhen mit NN-Höhen vorgegeben werden.
- d Dem AN wird ein Absteckplan / Ausführungszeichnung sowie die Festlegung in Lage und Höhe übergeben.
Die restlichen Absteckarbeiten sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet.
- e Installationspläne mit maßstäblichem Eintrag aller Einbauten wie Wasser-, Abwasser-, ELT-, Telekomleitungen, Hydranten, Schieber, Verteilerkästen sowie Zäune, Tore usw.
Alle Einbauten müssen höhenmäßig auf NN fixiert sein.
- f Es sind vor Beginn aller Erdarbeiten die Althöhen

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

festzustellen und nach Durchführung der Arbeiten die neuen Geländehöhen aufzunehmen.

Auf- und Abtragsflächen und -mengen sind separat zu kennzeichnen und auszuweisen.

g Die prüfbare Aufstellung für Abschlagzahlungen gemäß VOB/B § 16 Ziffer 1 Abs. (1) ist im allgemeinen durch prüfungsfähige Aufmaßzeichnungen und Mengenerhebungen zu erbringen, die so aufzustellen sind, daß sie gleichzeitig Grundlage der Schlußrechnung sind. Ausnahmen sind nur mit Zustimmung der Bauführung möglich.

Die Kosten sämtlicher Abrechnungsunterlagen inkl. der Pauskosten für die Aufmaßzeichnungen trägt der AN und sind in die Positionen des LV's einzukalkulieren.

Die Vergütung für die angeführten Leistungen (Punkt a bis g) erfolgt über die dafür vorgesehene Position in der nachfolgenden Leistungsbeschreibung und ist in diese einzukalkulieren.

9. Nachtragsangebote:

Nachtragsangebote für Leistungen, die über die im LV erfassten Positionen hinausgehen, sind auf der Basis des Hauptangebotes zu kalkulieren.

Zur Überprüfung sind die Nachträge einschließlich der Kalkulationsnachweise rechtzeitig der Bauleitung vorzulegen.

Es dürfen nur Leistungen erbracht werden, für die ein mündlicher o. schriftlicher Auftrag erteilt worden ist.

10. Abnahme:

Die Abnahme der ausgeführten Leistungen ist beim AG schriftlich zu beantragen. Alle bei der Abnahme festgestellten Mängel sind innerhalb der im Abnahmeprotokoll festgelegten Frist ohne Berechnung zu beseitigen.

Die Garantiezeit beginnt am Tag der Feststellung der mängelfreien Fertigstellung.

Auf eine förmliche Abnahme wird ausdrücklich bestanden!

11. Materialbemusterung:

Alle Baumaterialien für die Oberflächengestaltung sind durch AG, die Planung und Bauüberwachung zu bemustern und freigeben zu lassen.

Art und Umfang der Bemusterung ist zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abzustimmen.

Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

12. Eignungsprüfungen:

Eignungsprüfungen sind Prüfungen zum Nachweis der Eignung der Baustoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck entsprechend den Anforderungen des Bauvertrages.

Der Auftragnehmer hat die Eignung der vorgesehenen Baustoffe vor Bestellung und Einbau nachzuweisen und die Prüfergebnisse der Bauleitung vorzulegen.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Kosten der Eignungsprüfungen werden nicht gesondert vergütet.

Der Auftragnehmer ist für die technisch richtige und zweckentsprechende Ausführung der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Arbeiten voll verantwortlich.

13. Vermessungsleistungen:

Die Einmeß- und Absteckarbeiten erfolgen als Nebenleistung ohne gesonderte Vergütung. Dem AN werden Festpunkte des Ausbaubereiches für weitere Vermessungsarbeiten sowie ein entsprechender Plan zur Verfügung gestellt (Ausführungsplan).

Vor Baubeginn hat der Auftragnehmer alle Vorgaben vor Ort zu überprüfen und nachzumessen. Ferner sind alle weiteren Messungen gemeinsam bzw. vom Auftragnehmer im Einvernehmen mit der Bauleitung des AG durchzuführen.

Der Auftragnehmer ist für die genaue Einhaltung der vorgeschriebenen Abmessungen verantwortlich.

Alle vom AN abgesteckten Trassen/Punkte sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten der Bauführung zur Kontrolle anzumelden und ggf. zu korrigieren.

Maßangaben in den Ausführungsplänen sind örtlich zu überprüfen.

Alle in den Planunterlagen angegebenen Höhen sind vor Beginn der Arbeiten vom AN zwingend zu überprüfen. Abweichungen gegenüber den Planunterlagen sind dem AG vor Baubeginn schriftlich mitzuteilen.

Der AN hat die Ausführungszeichnungen anhand der örtlichen Gegebenheiten zu überprüfen. Sollten ihm dabei Unstimmigkeiten auffallen, die Planungsänderungen oder Kostenverschiebungen bedeuten, sind diese umgehend schriftlich mitzuteilen.

14. Bedenken:

Hat der Auftragnehmer Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung, gegen Werkstoffe o.ä., so hat er diese bei der Bauleitung unter Angabe der Gründe vor der Erteilung oder Ausführung des Auftrages schriftlich mitzuteilen.

Unterbleibt dies, so übernimmt der AN die volle Verantwortung für die Ausführung.

Nach Submission und Auswertung der Angebotsergebnisse findet ggf. ein kurzfristig anzusetzendes Bietergespräch vor Ort statt, indem u.a. sämtliche Bedenken zur ausgewiesenen Leistung und zum Leistungsverzeichnis kenntlich zu machen sind.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1 BAUSTELLEINEINRICHTUNG

VORBEMERKUNGEN BAUSTELLEINEINRICHTUNG

Folgende Pauschalpreise sind in die Leistungen der Baustelleneinrichtung mit einzukalkulieren:

- Herrichten der erforderlichen Lager-/Arbeitsplätze,
- der Antransport, der Aufbau, das Einrichten sowie das Vorhalten von Geräten, Werkzeugen und sonstigen Betriebsmitteln zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen,
- Hierzu zählen ebenso das Einrichten, Vorhalten und Räumen von Baubüros, Unterkünften, Werkstätten und Lagercontainern soweit erforderlich,
- Material-Vorhaltekosten, Lohnkosten, Personalkosten,
- Die Heranführung und Versorgung mit Wasser und Energie, einschl. der erforderlichen Anlagen inkl. Vorhaltung und der anfallenden Gebühren wird bauseits gestellt,
- Zufahrtswege und Stell- bzw. Lagerflächen sind sauber zu halten und nach Beendigung der Baumaßnahmen in vorgefundenen Zustand wieder herzustellen,
- Sicherungsmaßnahmen, insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Gelände, auf Fuß-/Radweg, inkl. ständiger Säuberung,
- während der gesamten Bauzeit aufgetretene Beschädigungen an Nachbar- o. öffentl. Grundstücken, Straßen, Gehwegen etc. sind unverzüglich zu beseitigen.
- verkehrssichere Instandhaltung der genutzten Verkehrsflächen, Zufahrten + Gehwege über die gesamte Bauzeit,
- Beachtung der Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, des Straßenverkehrsamtes, der Bauberufsgenossenschaften und sonst mitwirkender Behörden, Amtsstellen und Körperschaften.

1.1 Baustelleneinrichtung

1.1.1 Einrichten und Räumen der Baustelle.

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und – soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird – betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die erforderlichen festen Anlagen (Baubüros, Bauwagen, etc.) und Baulagerflächen soweit erforderlich in Abstimmung mit AG und Bauüberwachung antransportieren, aufbauen und einrichten bzw. herstellen.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Strom-, Wasser- und Entsorgungseinrichtungen, soweit erforderlich, herstellen.
Vorhandene Anschlüsse sind nach Absprache mit dem AG und der Bauüberwachung und entsprechender Absprache der Art der Vergütung und Abrechnung zu verwenden.
Die für die Abwicklung der Baustelle erforderlichen Planunterlagen sind greifbar zu lagern.

Nach Fertigstellung und Abnahme der Arbeiten Baustelle unverzüglich von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.
Benutzte Flächen und Wege entsprechend den ursprünglichen Zustand und unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange Ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.

1/2 der Pauschale nach Einrichten der Baustelle,
1/2 der Pauschale nach Abschluß der Baustelle.

1,00 psch

1.1.2 Vorhalten der Baustelleneinrichtung.

Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführte Leistungen.
Abrechnung anteilig der Vorhaltezeit.

12,000 Wo

1.1.3 Elektro-optisches Aufmaß

Erstellung eines elektro-optischen Aufmaßes des Ur-, Zwischen- und Fertiggeländes soweit es zur Abrechnung der Baumaßnahme erforderlich ist, durch ein externes, anerkanntes Vermessungsbüro.
Die Massen im Rahmen der Erdarbeiten und Schüttgüter sind soweit gefordert, (Abrechnung nach Auftrags- und Abtragsprofilen) anhand von Prismenberechnungen nachzuweisen.
Zur Schlussrechnung sind zudem farbig angelegte Pläne anzufertigen, die die folgenden Massen klar darstellen und gleichzeitig in Tabellenform in Addition aufgelistet sind.

- Befestigte Flächen
- Rasenflächen
- Pflanzflächen
- Einbauten
- Einfassungen
- Ausstattungselemente

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- Etc.

Als Grundlagenplan wird die Flurstückskarte den Unterlagen beigelegt.

Der Plan ist als Kopie und digital auf CD als PDF und CAD-Datei mit der Abrechnung einzureichen.

Abrechnung:

1/2 der Pauschale nach Vorlage Urtgeländeaufmaß,
1/2 der Pauschale nach Abschluß der Baustelle und Vorlage des Fertiggeländeaufmaßes.

	1,00	psch
--	------	------	-------	-------

Summe Titel

1.1 Baustelleneinrichtung		
---------------------------	--	--	-------	-------

1.2 Sicherungsmaßnahmen

1.2.1 Bauzaun vorhalten

bauseits vorhanden Bauzaun aus Stahlrohrrahmen,

für die Bauzeit von 12 Wochen vorhalten.

Der Bauzaun ist gemäß StVO, aber mind. 1 mal pro Tag zu kontrollieren, die Kontrollen sind zu protokollieren.

	280,00	m
--	--------	---	-------	-------

1.2.2 Bauzaun umsetzen

bauseits vorhanden Bauzaun aus Stahlrohrrahmen,

**nach Baubedarf mehrmals umsetzen
Ausführung in Abstimmung mit dem AG / der BÜ.**

Bauzaun als Schutz/Abschirmung zur Baustellensicherung,
Bodenabstand 10 cm,
Zaunoberkante über Boden 2,00 m.

	280,00	m
--	--------	---	-------	-------

1.2.3 Grenzstein sichern

Grenzsteine sichern, über die ges. Bauzeit

Ausführung:

KG – Rohr DN 150 als Schutz der vorh. Grenzsteine als Aufsatz auf den Grenzstein, einkürzen auf eine

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Höhe nach Absprache mit der BÜ. Mit einem KG-Rohr
Deckel das KG – Rohr nach oben verschließen

Siehe: Plan C36

3	Stck			
---	------	--	--	--

1.2.4 Laufsteg Zugang Gebäude

Laufsteg für Baustellenzugang zum Gebäude herstellen, vorhalten und nach Abruf BÜ wieder beseitigen. Konstruktion unverrückbar gegründet, Ausführung gem. Vorschlag des AN und Freigabe durch die BÜ. Laufsteg mit leichtem Gefälle von ca. 0,5 % Oberfläche rutschsicher profiliert

Einsatzort:
Zur Überbrückung des Drainagegrabens am Haupteingang des Gebäudes

Technische Daten:
Spannweite: bis 3,00 m
Schutzgeländer: beidseitig
Nutzlast: 5 kN/m²
(Fußgänger + elektr. Schubkarre)
Innenbreite: bis 1,00 m
Vorhaltungsdauer: 1,00 Woche

DER LAUFSTEG IST NUR IM ZEITRAUM DES DRAINAGEEINBAUS VORZUHALTEN

3,00	m			
------	---	--	--	--

Summe Titel
1.2 **Sicherungsmaßnahmen**

1.3 Baufeldfreimachung

1.3.1 Bodenfremde Stoffe sammeln, entsorgen (Altmittel)

Bodenfremde Stoffe entsorgen, wie vor, gemäß den Bestimmungen des LAGA-Sachsen-Anhalt in Containern gesammelte Materialien der Beräumungs- und Herrichtungmaßnahmen laden, abtransportieren und entsorgen. jedoch Stoffart: Metalle, Schrott, Eisenteile etc. Die Abrechnung erfolgt über Wiegescheine!

2,000	t			
-------	---	--	--	--

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1.3.2				
<p>Bodenfremde Stoffe sammeln, entsorgen (Bauschutt) Bodenfremde Stoffe entsorgen, gemäß den Bestimmungen des LAGA-Sachsen-Anhalt, in Containern gesammelte Materialien der Beräumungs- und Herrichtungsmaßnahmen laden, abtransportieren und entsorgen. Stoffart: Betonreste, Fundamente, Mauerwerk, Ziegelab- und aufbruch, Bauschutt und sonst. Gesammelte Steinmaterialien.</p> <p>Das Material ist auf Nachweis einer geordneten Entsorgung oder Wiederverwertung (Recycling) zuzuführen. Die Nachweise sind dem AG unverzüglich vorzulegen. Die Abrechnung erfolgt über Wiegescheine!</p>				
	2,000	t	.....	.....
1.3.3				
<p>Bodenfremde Stoffe sammeln, entsorgen (Holz/ Bretter) Bodenfremde Stoffe entsorgen, wie vor, gemäß den Bestimmungen des LAGA-Sachsen-Anhalt in Containern gesammelte Materialien der Beräumungs- und Herrichtungsmaßnahmen laden, abtransportieren und entsorgen. jedoch Stoffart: Bauholz, Bretter, Pfosten etc. Die Abrechnung erfolgt über Wiegescheine!</p>				
	4,000	t	.....	.....
1.3.4				
<p>Bodenfremde Stoffe sammeln, entsorgen (Müll) Bodenfremde Stoffe des Bearbeitungsgeländes systematisch im Zuge der Herrichtungs- sowie Geländebearbeitungsmaßnahmen absammeln, aufnehmen und geordnet zur Entsorgung in Containern lagern. Bearbeitungsflächen absammeln von Müll, Unrat, Schutt, Holz, Schrott etc.</p> <p>Das Material ist auf Nachweis einer geordneten Entsorgung oder Wiederverwertung (Recycling) zuzuführen. Die Nachweise sind dem AG unverzüglich vorzulegen. Die Abrechnung erfolgt über Wiegescheine!</p>				
	2,000	t	.....	.....
1.3.5				
<p>Prov. Drainage ausbauen, entsorgen Vorh. prov. Drainageleitung aus Kunststoff ausbauen inkl. aller Bögen, Teilstücke etc., aufnehmen, abladen, entsorgen</p> <p><u>Technische Daten:</u></p>				
Übertrag:				

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:

Summe Titel			
1.3 Baufeldfreimachung				=====

Summe Gewerk			
1 BAUSTELLEINEINRICHTUNG			
				=====

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

2 ERDBAUARBEITEN

Hinweis Erdarbeiten:

Die Arbeiten sind auszuführen gemäß:

- DIN 18915: Landschaftsbau-Bodenarbeiten für vegetationstechnische Zwecke
- DIN 18320: Landschaftsbauarbeiten

Auflockerungsfaktoren:

- Für Unterboden:
- Für Oberboden:

Als spez. Gewicht gilt in der Regel:

Bei Bodenlieferung gilt grundsätzlich:

Die Eignung des Materials für vegetationstechnische Zwecke gemäß DIN 18915 ist auf Verlangen des AG Rechtzeitig vor Einbau nachzuweisen.

Grundsätzlich ist Material zu liefern, dass die Bedingungen gemäß Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) §12 und die Vorsorgewerte aus Anhang 2, Titel 4 gemäß Bundes-Bodenschutzes einhält.

Der Boden muss natürlichen Ursprungs sein und darf keine technogenen Fremd Beimengungen enthalten. Der Einsatz von Recycling- Stoffen oder gesiebter Mischboden ist nicht erlaubt.

Dies ist der BÜ vor Einbau auf Verlangen nachzuweisen.

Arbeitsweise:

Grundsätzlich erfolgt der Einbau in Lagenschüttung. Die Fahrzeuge und Maschinen bewegen sich auf dem Neuplanum und kippen seitlich oder vor Kopf, so dass der zuvor gelockerte Baugrund nicht zusätzlich verdichtet wird.

Abweichende Arbeitsweisen bedürfen der vorherigen Absprache mit der Bauleitung.

VORBEMERKUNGEN ERDBAUARBEITEN

Für das gesamte Baufeld wurde im Auftrag des Bauherren der Baugrund voruntersucht. Die Ergebnisse sind im Detail dem geotechnischen Bericht vom Baugrundbüro Recklies GmbH aus Hohenwarthe vom 15.02.2022 zu entnehmen. Es handelt sich bei dem Untersuchungsgebiet um ein neu zu erschließendes Gelände, was zuvor Ackerfläche gewesen ist.

Es wurden die zuoberst anstehenden Baugrundverhältnisse im Garten- und Pkw/LKW Abstellbereich des geplanten Bauvorhabens mittels vierer Kleinrammbohrungen untersucht und

Übertrag:

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

dokumentiert. Die dabei angefallenen Aushubböden wurden beprobt und orientierende chemische Untersuchungen durchgeführt.

Gemessen von der GOK wurde eine Oberbodenschicht in Stärken zwischen 0,40 – 0,55 m angetroffen. Der Oberboden ist überwiegend stark sandig, Er liegt auf einer Schicht Schmelzwassersanden. Die Schmelzwasserschicht ist ab 0,95 m Tiefe (BS1) und ab 2,30 m Tiefe (BS2) im westlichen Sondierungsbereich anzutreffen. Hier tritt tonig-sandiger Geschiebelehm auf.

Die Schmelzwassersandschicht im östlichen Sondierungsbereich liegt in Tiefen von 5,60 m (BS3) und 4,10 m (BS4).

Die Sande setzen sich aus einem Mittel- bis Grobsand mit wechselhaften deinsandigen und kiesigen Bestandteilen zusammen. Die Lagerung ist locker bis mitteldicht.

Der Geschiebelehm besteht durchgehend aus Ton mit starken sandigen und untergeordnet schluffigen Bestandteilen. Er ist bereits entkalkt und besitzt eine steife Konsistenz.

Der Geschiebemergel setzt sich überwiegend aus Ton mit starken sandigen, z. T. auch schluffigen Bestandteilen zusammen. Der Mergel besitzt eine steife bis halbfeste Konsistenz. Lokal, bei nahem Schichtenwasser ist er auch aufgeweicht. Es befinden sich verschiedene Einschlüsse im Geschiebekomplex – Gerölle, Steine und größere Findlinge. Sandige und kiesige Bänder durchziehen den Horizont.

Ergebnis:

Schicht 1 – Oberboden (Holozän):

Benennung: Mutterboden, stark sandig (Ackerboden)
 Bodengruppe (DIN 18196): OH, OU
 Färbung: dunkelbraun, braun, dunkelgrau
 Frostklasse (ZTVE-StB): F2
 Lagerungsdichte: locker
 Stein-/ Blockanteil: idR. frei von Einlagerungen, lokale Steine möglich

Schicht 2 – Schmelzwassersande (Pleistozän):

- Benennung (DIN EN ISO 14688-1): Mittelsand, grobsandig, feinsandig, schwach kiesig
- Bodengruppe (DIN 18196): SE, SI, SW, GE, GI, GW
- Frostklasse (ZTVE-StB): F1
- Lagerungsdichte: locker bis mitteldicht
- Wassergehalt: keine Angabe
- Stein- /Blockanteil: < 30 %
- Durchlässigkeit: hoch, kf mtl. = 2 x 10⁻⁴ m/s

Schicht 3 – Geschiebelehm (Pleistozän):

- Benennung (DIN EN ISO 14688-1): Ton stark sandig, schwach schluffig
- Bodengruppe (DIN 18196): UL, UM, TL
- Frostklasse (ZTVE-StB): F3
- Konsistenz: überwiegend steif
- Konsistenzzahl Ic: überwiegend 0,75 – 1,00
- Plastizitätszahl Ip: zwischen 4 – 20 %

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- Organischer Anteil: < 5 %
- Kalkgehalt: entkalkt, < 5 %
- Stein- /Blockanteil: auf Grund der glazialen Entstehung mit Steinen, z. T. mit Blöcken + großen Findlingen durchsetzt
- Durchlässigkeit: gering, kf mtl. = 10-7 m/s
- Tragfähigkeit: hoch
- Verdichtungsfähigkeit: sehr gut

Schicht 4 – Geschiebemergel (Pleistozän):

- Benennung (DIN EN ISO 14688-1): regelloses Gemisch aus Schluff, Ton, Sand + Kies
Sandig, Ton + Schluff (stark)
- Bodengruppe (DIN 18196): UL, UM, TL, TM
- Frostklasse (ZTVE-StB): F3
- Konsistenz: steif, halbfest, z. T. weich
- Konsistenzzahl I_c: überwiegend 0,75 – 1,20
Untergeordnet 0,50 – 0,75
- Plastizitätszahl I_p: zwischen 2 – 35 %
- Organischer Anteil: < 5 %
- Kalkgehalt: kalkhaltig, z. T. > 15 %
- Stein- /Blockanteil: auf Grund der glazialen Entstehung mit Steinen, z. T. mit Blöcken + großen Findlingen durchsetzt
- Durchlässigkeit: gering, kf mtl. = 10-9 m/s
Bei Sandstreifen- + bändern größere Durchlässigkeiten lokal vorhanden
- Tragfähigkeit: hoch
- Verdichtungsfähigkeit: sehr gut

Der Oberboden ist zum andecken geeignet.

Die Anforderungen gemäß LAGA sind erfüllt. Der Boden zeigt Auffälligkeiten beim Gehalt von Kupfer, sowie eine erhöhte elektrische Leitfähigkeit.

Zuordnungswert: Z 1.2 nach LAGA

Nach Betrachtung der Zusatzparameter nach DepV ergibt sich, vorbehaltlich der behördlichen Zustimmung, eine Zuordnung in die Deponieklasse 0. Sind bei Aushubarbeiten andere Materialien anzutreffen ist hierfür eine weitere Untersuchung für die Entsorgung/ Wiederverwendung durchzuführen.

Der Oberboden ist generell abzuschleppen.

Im Bereich der befestigten Flächen ist die Frostempfindlichkeitsklasse F2 anzunehmen.

Das Feinplanum ist mit einer glatten Schneide herzustellen, um die Gründungssohle nicht aufzulockern. Das Planum sollte mit geeignetem Gerät nachverdichtet werden.

Verformungsmodul: EV2 = 45MPa

Das Planum muss zeitnah durch die Frostschuttschicht abgedeckt

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

werden, um negativen Witterungseinflüssen vorzubeugen.
Die weiteren Tragfähigkeitswerte der Tragschichten richten sich nach den Vorgaben der RStO.

Der im Untergrund anstehende Geschiebepoden ist nicht zur Versickerung geeignet; im Sinne des Arbeitsblattes 138.

Alle Bodenarbeiten / Erdarbeiten haben nach den zur Zeit gültigen DIN Normen zu erfolgen.
Die Einteilung der Bodengruppen erfolgt nach der DIN 18196.

Unterbodenbearbeitung in Bereichen, die als Wurzelraum für Pflanzen dienen sollen, hat gem. DIN 18915 nach den Vorgaben für Oberboden zu erfolgen.
Die Einhaltung der für Oberboden vorgesehenen Bearbeitbarkeitsgrenzen wird zwingend gefordert.
Übereinstimmung hinsichtlich der Lagerungsdichte und der Wasserdurchlässigkeit ist anzustreben.

Zur Abwicklung und Abrechnung der Erdbewegungen wird hier auf die "Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen" unter Punkt Vermessungsleistungen vor und nach Durchführung des Erdabtrages hingewiesen.
Diese Daten sind Vertragsgrundlage zur Abrechnung der Geländemodellierungen.

Es wird explizit darauf hingewiesen, daß im Bereich des Bestandsweges im Nordwesten, entlang des Weges Kabel und Leitungen im Abstand vom Gebäude von 1,00 m verlaufen. Dies bitte den Plänen entnehmen.

2.1 Geländebearbeitung

2.1.1 Mineralischen Boden Baustraße abtragen, auf Miete lagern

Mineralischen Boden der Baustraße gemäß Vorgaben der Bauüberwachung lösen, laden und auf Miete lagern
Abtragsstärke: bis 25 cm

Abrechnung nach Mietenaufmaß

840,00	m ²	
--------	----------------	-------	-------	--

2.1.2 Oberboden abtragen auf Miete lagern, Z0

Oberboden DIN 18300, profilgerecht lösen, laden und nach Angabe BÜ im nördlichen Bereich der Rückstaubecken als Wall ausbilden. (Nachbargrundstück)
Der Boden ist im trockenen Zustand aus- und einzubauen.
Der Boden ist fußfest zu verdichten.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Der Boden ist in einer Böschung 1:2 auszubilden.
Böschungswinkel: bis maximal 45°
Höhe bis 40 cm über OK Gelände
Oberboden Z0 ist vor Ort anzudecken

BS1 (Bodengutachten):
Abtragsstärke = 50 cm

BS2 (Bodengutachten):
Abtragsstärke = 55 cm

BS3 (Bodengutachten):
Abtragsstärke = 55 cm

BS4 (Bodengutachten):
Abtragsstärke = 40 cm

Mittelwert aus BS1 – 4 = bis 50 cm

Abrechnung nach Mietenaufmaß zzgl.:
Auflockerungsfaktor: 0,84

Das Mietenaufmaß ist mit der BÜ vor Ort aufzunehmen und zeitnah der BÜ auszuhändigen

Das verbleibende Material der Miete kann an Ort und Stelle verbleiben. Der Wall ist daher zu einem abschließenden Zeitpunkt mit Entwässerungsrinnen aus oberirdischen durch Steine (Feldsteine etc.) gesicherten Ablaufrinnen auszustatten und im Fußbereich so auszubilden, dass das Wasser seitlich abfließen kann und es nicht zu Staunässe Kommt.

1.700,000 m³

2.1.3

Boden abtragen, auf Miete lagern

Boden gemäß DIN 4124 und DIN EN 1610 für:
- Rückstaubecken Tiefe (m): bis 0,35 m
- Oberbau Straße Tiefe (m): von 0,33 – 0,58 m
profilgerecht abtragen, laden und einer zertifizierten Deponie zuführen, inkl. Deponiegebühren
Zuordnungswert: Z 1.2 nach LAGA
Bodengruppe DIN 18196: SE, SI, SW, GE, GI, GW
Lagerungsdichte DIN EN ISO 14688-1:
- locker bis mitteldicht
Abtragstärke: 0,33 m – 0,58 m

Abrechnung nach Mietenaufmaß zzgl.:
Auflockerungsfaktor: 0,79

Das Mietenaufmaß ist mit der BÜ vor Ort aufzunehmen und zeitnah der BÜ auszuhändigen

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

810,000 m³

2.1.4 Boden abtragen, laden auf Deponie entsorgen - Z 1.2

Boden gemäß DIN 4124 und DIN EN 1610 für:
 - Rückstaubecken Tiefe (m): bis 0,35 m
 - Oberbau Straße Tiefe (m): von 0,33 – 0,58 m
 profilgerecht abtragen, laden und einer zertifizierten Deponie zuführen, inkl. Deponiegebühren
 Zuordnungswert: Z 1.2 nach LAGA
 Bodengruppe DIN 18196: SE, SI, SW, GE, GI, GW
 Lagerungsdichte DIN EN ISO 14688-1:
 - locker bis mitteldicht
 Abtragstärke: 0,33 m – 0,58 m

Abrechnung nach Mietenaufmaß zzgl.:
 Auflockerungsfaktor: 0,79

Das Mietenaufmaß ist mit der BÜ vor Ort aufzunehmen und zeitnah der BÜ auszuhändigen

Wiegekarten der Deponie sind mit Unterschrift der BÜ zeitnah und mit allen notwendigen Angaben zur Baustelle auszuhändigen.

210,000 m³

2.1.5 Zulage zu Pos. 2.1.1, 2.1.2 + 2.1.3 Boden per Hand

Zulage zu Pos. 2.1.1, 2.1.2 + 2.1.3 Boden per Hand lösen, wegen vorh. Leitungsstränge.

Abtragsort:
 Im Süden (parallel zum Bestandsweg + im rechten Winkel Richtung Gebäude)

Aushubtiefe: bis 1,50 m
 sonst wie vor

85,000 m³

2.1.6 Boden, von Miete lösen, laden, einbauen

Boden auf Miete lagernd, lösen, laden und auf der Baustelle transportieren und profilgerecht wieder einbauen und verdichten.

Einbauort:
 Erdwall Westseite Gebäude
 Ausarbeitung Rückstaubecken und Böschungen

Boden: DIN 18300
 Siehe die Angaben in den Vorbemerkungen

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Abrechnung nach Mietenaufmaß, sonst wie zuvor

Das Mietenaufmaß ist mit der BÜ vor Ort aufzunehmen und zeitnah der BÜ auszuhändigen

	600,000	m ³
--	---------	----------------	-------	-------

2.1.7 Zulage Boden in geneigter Lage einbauen

Boden in geneigter Lage einbauen und Rückstaubecken profilgerecht ausmodellieren.

Einbauort:

Erdwall Westseite Gebäude
Ausarbeitung Rückstaubecken und Böschungen

	1.730,00	m ²
--	----------	----------------	-------	-------

2.1.8 Füllboden, leicht bindig, liefern, einbauen

Füllboden, verdichtungsfähig, leicht bindig, lehmig bis lehmig sandig, liefern und profilgerecht nach Plan und Angaben der BÜ für befestigte Flächen einbauen und verdichten.

Der Boden muss die Vorsorgewerte Anhang 2 Titel 4 gemäß Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung einhalten und darf keine Technogenen Fremdbeimengungen enthalten.

Boden nach DIN 18915

Auftragsstärken:

Straße + Stellplätze (Stärke/m): o. T. bis 0,33 m

Schotterrasen (Stärke/m): bis 0,20 m

Gehwege (Stärke/m): 0,22 m

Terrasse (Stärke/m): 0,22 m

Traufe (Stärke/m): 0,50 m

Schotterrasen (Stärke/m): 0,14 – 0,20 m

Pflanzflächen (Stärke/m): 0,20 – 0,30 m

Planumsgenauigkeit = +/- 3 cm

Vor Anlieferung ist dem AG auf Verlangen eine Materialprobe vorzulegen, ZO Boden gemäß LAGA

Mengenermittlung nach Aufmaß und Nivellement an der Auftragsstelle

Bei Lieferung ist auf Verlangen ein Prüfzeugnis vorzulegen.

Abrechnung nach Auftragsprofilen und digitalem Aufmaß.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	600,000	m ³	.....	.....
2.1.9	Oberboden, von Miete lösen, laden, einbauen			
	Oberboden DIN 18300, auf Miete lagernd, lösen, laden und profilgerecht vor Ort Pflanz- und Rasenflächen andecken und fussfest verdichten. Auftragsstärke: 30 cm Bodengruppe (DIN 18196): OH, OU Weitere Angaben siehe Vorbemerkungen			
	<u>Einbauort:</u> Für spätere Rasenflächen Für Rückstaubecken und Böschungen Für Mulden Parkplatzbereich zur Straße			
	Abrechnung nach Mietenaufmaß			
	<u>Das Mietenaufmaß ist mit der BÜ vor Ort aufzunehmen und zeitnah der BÜ auszuhändigen</u>			
	920,000	m ³	.....	.....
2.1.10	Oberboden von Miete lösen, abfahren			
	Oberboden auf Miete lagernd, im Ergebnis der Analyse bis Z0 nach LAGA von Miete lösen und zur freien Verwendung abfahren. Abrechnung nach Mietenaufmaß abzgl. 17 % für Auflockerungsfaktor			
	Bodenklasse nach DIN 18300 (alt):		1	
	Bodengruppe nach DIN 18196:		OH	
	10,000	m ³	.....	.....
2.1.11	Oberboden DIN 18915 liefern, einbauen			
	Oberboden, gesiebt gemäß DIN 18915 und DIN 18300 liefern und profilgerecht auftragen. Bodenklasse: 1 Auftragsstärke: 30 cm			
	Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragsstelle (Auftragsprofile) Bei Lieferung ist auf Verlangen ein Prüfzeugnis Vorzulegen.			
	Abrechnung nach Aufmaß.			
	930,000	m ³	.....	.....

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

2.1.12 Graben für Sickerpackung ausbauen, bauseits lagern

Graben für Sickerpackung Abtretröste bis zu einer Tiefe von 125 cm ausheben, bauseits lagern zur späteren Wiederverfüllung. Überschüssiges Material nach Angabe BÜ im Gelände einbauen. Glatte Sohle entsprechend den Höhenangaben herstellen und ggf. nachverdichten. Bodengruppe OH/OU in tieferen Lagen SE, SI, SW, GE, GI, GW möglich

Abrechnung nach Abtragsprofilen

6,000 m³

2.1.13 Feldsteine bergen und baus. lagern

Feldsteine, ab einer augenscheinlichen Größe ab 60 cm Durchmesser sind beim Bodenabtrag gesondert zu lagern.

Abrechnung nach Mietenaufmaß.

3,000 t

Summe Titel

2.1 Geländebearbeitung

2.2 Bodenbearbeitung für Elektroarbeiten

2.2.1 Bodenaushub für Versorgungsleitungen herstellen

Boden für Leerrohr für Elektroleitung profilgerecht ausheben, ab Geländeoberfläche Aushub seitlich lagern und nach Einbau wieder verfüllen und verdichten nach dem Merkblatt für das Verfüllen von Leitungsgräben. Überschüssiger Aushub ist auf dem Gelände profilgerecht einzubringen und entsprechend zu verdichten. Einbauort nach Angabe BÜ. Bodenverdrängung über 5 – 10 %, verdrängten Boden außerhalb der Baugrube lagern, Aushubtiefe: bis 1,25 m
Sohlenbreite der Gräben: 0,50 m
Bodengruppe: OH/OU in tieferen Lagen SE, SI, SW, GE, GI, GW möglich

Die Abrechnung erfolgt in der Horizontalprojektion

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

analog senkrechter Baugrubenwände. In den Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten wie zusätzliche Vertiefungen, Planie der Grabensohle und der Arbeitsraum für Rohrverbindungen einzurechnen. Einschl. Verbaumaßnahmen

13,000 m³

2.2.2 Leerrohr mit Zugdraht KG DN 100 liefern, einbauen

Baulänge bis 2 m, einschl. Zulage für Kurzlänge, verlegen und dichten.
Inkl. Abdeckkappen, um Eindringen von Boden zu Vermeiden. Die Kappen sind direkt nach dem Einbau einzusetzen.
Die Rohre sind nach Visier und Schnur im vorgeschriebenen Gefälle im Sandbett zu verlegen.

Weiter ist ein Zugdraht einzuarbeiten, zur späteren Verlegung der Elektrokabel.

Einbauort:
Als Leerrohr unter Einfahrten für Elektorkabel

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan C36

21,00 m

2.2.3 Trassenwarnband liefern und einbauen

Trassenwarnband gemäß FTZ-Norm 548464 TV1 zum Schutz von Kabeln und Leitungen im Erdreich verlegen.

Materialangaben:
Spezialpolyethylenfolie (PE)
alterungs- und kältebeständig, farbecht
PVC- und schwermetallfrei
Aufdruck dauerhaft lesbar durch transparente Folienbeschichtung (FTZ-Norm 548464 TV1)
Standardfarben: gelb, rot, blau, grün
Aufdruckfarbe: schwarz
Stärke: ca. 0,15 mm
Breite: 40 oder 100 mm
Länge: 250 m auf Rolle

Einbauort:
Zur Kennzeichnung des Verlaufes
Elektroleitungen

Abrechnung nach Aufmaß.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

21,00 m

2.2.4

Einbetten und Überschütten

Einbetten und überschütten von Elektroleitungen mit vom AN zu liefernden Stoffen: Sand-/Kiesgemisch 0-4 mm (nicht bindiger Mittel- bis Grobsand).

Abmessungen:

Das Sandbett soll das Leerrohr umschließen
Als Packung unterhalb, oberhalb und seitlich
Bettung: 15 cm
Überschüttung: 10 cm
Seitlich: Grabenbreite

Einbauort:

Als Bettung und Verfüllung im Bereich Leerrohre für Eletroleitungen

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

3,000 m³

2.2.5

Nicht brauchbaren Aushub laden, entsorgen, Z1.2

Der nicht wiederverwendbare Aushub der Rohrgräben und Schächte als Zulage auf LKW aufladen und abfahren.
Aushub wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

10,000 m³

Summe Titel

2.2 Bodenbearbeitung für Elektroarbeiten

.....
.....
.....

Summe Gewerk

2 ERDBAUARBEITEN

.....
.....
.....

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

3 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

VORBEMERKUNGEN ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

Die im Bau befindlichen, sowie alle fertiggestellten Einbauten, Leitungen u. ä. sind gegen Beschädigung, Verschmutzung und Fremdbenutzung zu schützen. Hierzu gehört auch der Schutz vor eindringenden Wässern. Erforderliche Massnahmen einschl. ggf. notwendiger Wasserhaltung sind in die Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Alle Schächte, Einläufe, Leitungen, Leerrohre und sonstige Einbauten sind dem AG gereinigt und getrocknet zu übergeben. Erst dann erfolgt die Abnahme.

Sämtliche gemachten Angaben, insbesondere die zu Größe, Lage und Nennweite vorhandener Einbauten und Anlagen, sind vorab vor Ort zu überprüfen. Erst danach sind die notwendigen Bauteile und Materialien zu ordern. Ein Anspruch auf Vergütung falsch bestellter Schächte, Bauteile oder anderer Materialien infolge der nicht durchgeführten örtlichen Prüfung besteht nicht.

Baustoffe und Bauteile:
Alle Baustoffe und Bauteile müssen den Anforderungen des ATV-Arbeitsblattes A 139 genügen. Sie müssen neu und ungebraucht sein.

Darüber hinaus müssen Schächte der DIN 19 549, Straßeneinläufe der DIN 19 583 und DIN 4052 entsprechen. Falls nicht anders angegeben, sind alle Einzelteile mit Mörtel MG III aufzusetzen.

Der AN hat im Rahmen der Eigenüberwachungsprüfungen den Nachweis der vertraglich festgelegten Anforderungen zu erbringen (Verdichtungsnachweise entspr. ZTVE-StB 95). Die anfallenden Kosten sind in die Einzelpreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Abnahme der Gräben:
Alle Arbeiten sind vor dem Verfüllen der Gräben von der Bauleitung abnehmen zu lassen.

3.1 Drainagerohr + Zubehör

3.1.1 Stangendrainrohr geschlitzt liefern, einbauen
aus PE, mit einseitiger Muffe, als Dränelement vor der Wand mit geplantem Abstand und Gefälle

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				verlegen. DN 160 Wassereintrittsfläche >= 50 cm ² /m Einzellänge: ca. 6,0 m
				Abrechnung nach Aufmaß.
				Siehe: Plan C36
	50,00	m	.....	.....
3.1.2				Bauseits beigestelltes Stangendrainrohr einbauen als Dränelement vor der Wand mit geplantem Abstand und Gefälle verlegen. DN 160, sonst wie zuvor
				Abrechnung nach Aufmaß.
				Siehe: Plan C36
	85,00	m	.....	.....
3.1.3				Zulage Bogen DN 160 Pe Bogen/Winkelstück als Zulage, DN 160
				Abrechnung nach Aufmaß.
				Siehe: Plan C36
	9	Stck	.....	.....
3.1.4				Form- und Verbindungsstücke liefern, einbauen für Drainageleitung DN 160, liefern und einbauen
				Abrechnung nach Aufmaß.
	8	Stck	.....	.....
3.1.5				Filtervlies aus 100 % Polyester-Endlosvlies liefern, einbauen thermisch verfestigt, Bauklasse 1 vollflächig und lückenlos mit ausreichender Überlappung (>15 cm) vor der Sickerschicht einbauen. Die Filterschicht als Dränrohr mit Kiespackung mind. 15 cm mit Vlies-Umhüllung erstellen. Stärke: 130 g/m ² , 0,5 mm wirksame Öffnungsweite: 0,09 mm kf=1, 8x10E-4 m/s Bahnbreite: mind. 200 cm, wie bauseits vorhanden
				Abrechnung nach Aufmaß.
				Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Siehe: Plan C36			
	200,00	m ²	.....	.....
3.1.6	Bauseits beigestelltes Filtervlies einbauen			
	Rolle 2 x 25 m wie vor ausführlich beschrieben einbauen.			
	Abrechnung nach Aufmaß.			
	Siehe: Plan C36			
	50,00	m ²	.....	.....
3.1.7	Kies 16/32, gewaschen liefern, einbauen			
	als Leitungsummantelung, Liefern, einbauen und verdichten.			
	Körnung: 16/32			
	Abrechnung nach Aufmaß.			
	Siehe: Plan C36			
	40,000	m ³	.....	.....
3.1.8	Bauseits beigestellten Kies 16/32			
	als Leitungsummantelung, einbauen und verdichten.			
	Abrechnung nach Aufmaß.			
	Siehe: Plan C36			
	13,000	m ³	.....	.....
3.1.9	Schacht DN 600 liefern, einbauen			
	als Fertigschacht, Werkstoff: PE, 2 Anschlüsse mit KG-Muffe für Anschluss von Drainrohr, DN 160, Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, einschl. Aufsetzrohr mit Aufsetzrohrzuschnitt, 2 Zuläufe mit KG-Muffenstopfen, Ablauf größtes Rohr DN 160, lichte Schachttiefe bis 1,50 m.			
	Betonrahmenset ohne Ventilationsöffnung für Schachtabdeckung aus Guss, B 125.			
	Abrechnung nach Aufmaß.			
	Siehe: Plan C36			
			Übertrag:	

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	1	Stck	.....	.....
3.1.10				
			<p>Spül- und Kontrollschacht liefern, einbauen nach DIN 4095 PVC - U - Wellrohr, DN 315; Außendurchmesser 315 mm, mit Sandfang, Nutzhöhe ca.:65 cm, Baulänge ca.:80 cm, Bauhöhe gesamt bis:200 cm, einschl. Schachtaufsetzrohr ca 100 cm, mit Schachtabdeckung aus Guss B 125, und 2 Blindstopfen, Steckmuffe, Zubehör. Anschlüsse über drei Anschlussstutzen von jeweils DN 160, nach Plan fachgerecht setzen.</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß.</p> <p>Siehe: Plan C36</p>	
	5	Stck	.....	.....
3.1.11				
			<p>Drainageschächte anpassen Schächte Durchmesser bis 600 anpassen auf das Gelände Endniveau durch kürzen/verlängern des Schachts und auflegen und anpassen des Schachtdeckels.</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß.</p> <p>Siehe: Plan C36</p>	
	6	Stck	.....	.....
Summe Titel				
3.1 Drainagerohr + Zubehör				.....
3.2 Schachtarbeiten, Sonstiges				
3.2.1				
			<p>Rohrgrabenaushub bis 1,25 m Aushubtiefe herstellen Rohrgrabenaushub für Entwässerungs- und Versorgungsleitungen herstellen, vorh. Boden seitlich lagern und nach Verlegung wieder einbauen, überschüssigen Boden zur Geländemodulation einbauen oder abfahren.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt in der Horizontalprojektion analog senkrechter Baugrubenwände. In den</p>	
				Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten wie zusätzliche Vertiefungen, Planie der Grabensohle und der Arbeitsraum für Rohrverbindungen einzurechnen. Einschl. Verbaumaßnahmen Aushubtiefe bis 1,25 m Homogenbereich B	
	80,000	m ³	.....	.....
3.2.2			Rohrgrabenaushub 1,25 bis 2,0 m Aushubtiefe herstellen	
			Wie in Vorposition "Rohrgrabenaushub" beschrieben, jedoch: Aushubtiefe: 1,25 bis 2,0 m, einschl. Verbaumaßnahmen Homogenbereich B	
	10,000	m ³	.....	.....
3.2.3			Zulage Rohrgrabenaushub in Handarbeit	
			zu vorigen Positionen "Rohrgrabenaushub" für Entwässerungs- und Versorgungsleitungen, Homogenbereich B	
			Abrechnung nach Abtragsprofilen.	
	4,000	m ³	.....	.....
3.2.4			Baugruben für Schachtanlagen bis 2,0 m herstellen	
			Homogenbereich B, Boden profilgerecht lösen und seitlich lagern, nach Beendigung des Schachtbaues lagenweise einbauen und verdichten, überschüssigen Boden profilgerecht zur Geländemodulation lagenweise einbauen und verdichten. Einschl. Verbaumaßnahmen. Das Verbaumaterial geht nach Fertigstellung in den Besitz des AN über.	
			<u>Einbauort:</u> Ringdrainage Tiefe bis 2,00 m Homogenbereich B	
			Abrechnung nach Abtragsprofilen.	
	16,000	m ³	.....	.....
3.2.5			Trassenwarnband liefern und einbauen	
			Trassenwarnband gemäß FTZ-Norm 548464 TV1 zum Schutz von Kabeln und Leitungen im Erdreich verlegen.	
			Übertrag:	

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Materialangaben:

Spezialpolyethylenfolie (PE)
alterungs- und kältebeständig, farbecht
PVC- und schwermetallfrei
Aufdruck dauerhaft lesbar durch transparente
Folienbeschichtung (FTZ-Norm 548464 TV1)
Standardfarben: gelb, rot, blau, grün
Aufdruckfarbe: schwarz
Stärke: ca. 0,15 mm
Breite: 40 oder 100 mm
Länge: 250 m auf Rolle

Einbauort:

Zur Kennzeichnung des Verlaufes
Anschluss Felddrainage an Rückstaubecken

Abrechnung nach Aufmaß.

	80,00	m		
--	-------	---	--	--

3.2.6

Einbetten und Überschütten

Einbetten und überschütten von Rohrleitungen
mit vom AN zu liefernden Stoffen:
Sand-/Kiesgemisch 0-4 mm (nicht bindiger Mittel- bis
Grobsand).

Abmessungen:

Das Sandbett soll das Leerrohr umschließen
Als Packung unterhalb, oberhalb und seitlich
Bettung: 15 cm
Überschüttung: 10 cm
Seitlich: Grabenbreite

Einbauort:

Anbindung der Felddrainage
Übergang Leitung Rückstaugraben zu RSB O1
Übergang Leitung Ringdrainage in RSB W2

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

	20,000	m ³		
--	--------	----------------	--	--

3.2.7

Füllsand liefern, einbauen

zur Auffüllung der Rohrgräben bis Unterkante Unterbau
für Pflasterflächen.

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

	30,000	m ³		
--	--------	----------------	--	--

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
3.2.8	Nicht brauchbaren Aushub laden, entsorgen, Z1.2			
	Der nicht wiederverwendbare Aushub der Rohrgräben und Schächte als Zulage auf LKW aufladen und abfahren. Aushub wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	20,000	m ³	.....	.....
3.2.9	Rohrgrabenaushub bis 1,25 m herstellen + trennen			
	Rohrgrabenaushub im Bereich der provisorischen Entwässerungsgräben zum Rückbau von Abwasserleitungen DN 160 herstellen, vorh. Boden seitlich lagern und von Bau-/Rohrmaterialien trennen. Die Abrechnung erfolgt in der Horizontalprojektion analog senkrechter Baugrubenwände. Einschl. Verbaumaßnahmen und Verfüllen des Grabens nach Ausbau der Rohrleitung. Aushubtiefe bis 1,25 m Homogenbereich B, Räumgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen			
	60,000	m ³	.....	.....
3.2.10	Ausbau Schacht DN 300 herstellen			
	Kontrollschacht einschl. Kiessickerpackung ca. 1,4 m ³ ausbauen. Materialien trennen. Räumgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	4,000	m ³	.....	.....
<hr/>				
Summe Titel				
3.2	Schachtarbeiten, Sonstiges			
<hr/>				
<hr/>				
3.3	Rohrleitungen			
3.3.1	bauseits beigestelltes KG-Kanalrohr DN 160 einbauen			
	Baulänge bis 2 m, einschl. Zulage für Kurzlänge, verlegen und dichten. Die Rohre sind nach Visier und Schnur im			
<hr/>				
Übertrag:				

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				vorgeschriebenen Gefälle im Sandbett zu verlegen. Einschließlich Sandbett und Abdeckung mit Sand.
				<u>Einbauort:</u> Als Ableitung Ringdrainage in RSB W2 Als Übergabe Rückstaugraben in RSB O1 Als Anschluss Felddrainage Als Anschluss RFR an Kastenrinne
				Abrechnung nach Aufmaß.
				Siehe: Plan C36
	36,00	m	.....	.....
3.3.2				KG-Kanalrohr DN 160 liefern, einbauen Baulänge bis 2 m, einschl. Zulage für Kurzlänge, verlegen und dichten. Die Rohre sind nach Visier und Schnur im vorgeschriebenen Gefälle im Sandbett zu verlegen. Einschließlich Sandbett und Abdeckung mit Sand.
				<u>Einbauort:</u> Als Ableitung Ringdrainage in RSB W2 Als Übergabe Rückstaugraben in RSB O1 Als Anschluss Felddrainage
				Abrechnung nach Aufmaß.
				Siehe: Plan C36
	60,00	m	.....	.....
3.3.3				Dichtringe liefern, einbauen zu vor beschriebenem Rohrmaterial liefern und einbauen.
				Abrechnung nach Lieferschein. Auf dem Lieferschein sind alle relevanten Angaben zur Baustelle anzugeben. Der Lieferschein ist der BÜ zeitnah zu übergeben.
	16	Stck	.....	.....
3.3.4				Froschklappe liefern, einbauen KG DN 160, mit geschlitzter Froschklappe Stahl verzinkt, gemäß DIN EN 1124, Winkel Verschlussdeckel: 45 Grad Bauteillänge: 1,00 m
				<u>Einbauort:</u>
				Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Einlauf Ringdrainage in RSB W2 Einlauf Übergabeleitung RSG in RSB O1	
			Angebotenes Fabrikat:	
			Abrechnung nach Aufmaß	
			Siehe: Plan C36	
	4	Stck	.....	.....
3.3.5			Zulage Abzweig DN 160 Pe Abzweig als Zulage, DN 160	
			Abrechnung nach Aufmaß.	
	8	Stck	.....	.....
Summe Titel			.....
3.3 Rohrleitungen			.....
3.4 Rinnen und Abläufe			.....
3.4.1			Straßenablauf analog DIN 4052 liefern, einbauen aus Kunststofffertigteilen lastentkoppelt, teleskopier- und drehbar, mit horizontalen und vertikalen Versteifungs- und Verankerungsrippen, durch integrierte verschiebesichere EPDM-Lippendichtung wasserdicht bis 0,5 bar analog DIN 4030. Oberteile kompatibel zu Aufsatz mit umlaufender Tropfkante aus Gusseisen sowie EPS-Combischalungshilfe für die Ausbildung des Betonauflegers des Aufsatzes und Einlegen in Aufsatzrahmen gegen Schmutzeintrag in der Bauphase.	
			<u>Bestehend aus:</u> Straßenablauf PP Boden, rund, drehbar, mit Stützen DN/OD 160, Abwinklung: 15°, Gewicht: ca. 2,6 kg Bauhöhe: ca. 35 cm Werkstoff: Polypropylen	
			Konus: PP Konus 11 mit EPDM-Dichtung	
			Übertrag:	

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

zulässige Abwinklung zum Unterteil: bis 10%
Gewicht: ca. 2,6 kg
Bauhöhe: ca. 35 cm
Einsteckmaß: 270 +/- 30 mm
Werkstoff: Polypropylen

Ober-/ Zwischenteil:

PP Ober-/ Zwischenteil mit Ablaufstutzen DN/OD 160,
zulässige Abwinklung zum Unterteil: bis 10%
Gewicht: ca. 2,8 kg,
Bauhöhe: ca. 35 cm,
Einsteckmaß: 280 +/- 10 mm
Werkstoff: Polypropylen

liefern und entsprechend der Einbau- und
Bedienungsanleitung
des Herstellers einbauen. Einschl. herstellen des
Fundaments.

Angebotenes Fabrikat:

Abrechnung nach Aufmaß.

1	Stck
---	------	-------	-------

3.4.2 Aufsatz 300 x 500 liefern, einbauen

Pultform Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124, DIN 1229,
Bauhöhe 100 mm, mit umlaufender Tropfkante zur Aussteifung des Ablaufkörpers, nur in Kombination mit Ablaufkörper PP, Rahmenaußenmaße ca. 300 x 500 mm, Rahmen aus Gusseisen, hochziehbar, umlaufend geschlossen, mit vorgeformter, bei Bedarf ausschlagbarer Bauzeitenentwässerung, mit Einlagen, mit Eimerauflage für Eimer nach DIN 4052, Rost aus Gusseisen, ohne Arretierung, gesichert durch Eigengewicht nach DIN 1229, Schlitzweite ca. 37,5 mm, Einlaufquerschnitt 600 cm², Gewicht ca. 54,5 kg, einschl. Eimer.

Abrechnung nach Aufmaß.

1	Stck
---	------	-------	-------

3.4.3 Hofablauf aus Polymerbeton liefern, einbauen

Belastungsklasse: B125 nach EN124 mit aufliegendem Gussrahmen, mit Gussrost (EN-GJS) einliegend, mit integriertem herausnehmbarem Geruchsverschluss, mit Schlammeimer aus Kunststoff PP, mit integrierter Lippenlabyrinthdichtung für den waagerechten Anschluss von Kunststoffrohren DN/OD 160

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen.
Einschl. herstellen des Fundaments.
Baulänge: ca. 30 cm,
Baubreite: ca. 30 cm,
Bauhöhe: ca. 44,5 cm,
Schlitzweite: 12mm
Einlaufquerschnitt: ca. 265cm², mit
schraubloser Arretierung

Angebotenes Fabrikat:

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan C36

1	Stck
---	------	-------	-------

3.4.4 Entwässerungsrinne, B = ca.15 cm, liefern, einbauen

entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580, mit integrierter EPDM-Dichtung zur Ausbildung eines wasserdichten Rinnenstoßes.
Aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mit integriertem Kantenschutz aus Stahl verzinkt, mit schraubloser Sicherheitsarretierung,
Nennweite: ca. 15,0 cm,
Baulänge: gesamt 5,00 m,
Bauhöhe: ca. 15,0 cm,
mit fließoptimiertem V-Querschnitt, mit Ausnehmungen an der Außenwand zur Verankerung im Fundamentbeton,
liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen.
Einschl. herstellen des Fundaments.

Einbauort:

Gehweg im Osten, als Regenwasserabtransport vom Regenfallrohr des Gebäudes Richtung Rückstaugraben
Das Gefälle ist der befestigten Fläche entsprechend zu übernehmen. Die Rinne ist bdg. mit den angrenzenden Flächen einzubauen.

Angebotenes Fabrikat:

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan C36, D15

1	Stck
---	------	-------	-------

3.4.5 Entwässerungsrinne, B = 25,3 cm, liefern, einbauen

Position wie vor beschrieben, jedoch:

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Baulänge: gesamt 20,00 m
Nennweite: ca. 25,3 cm

Anschluss des Regenfallrohres hat über seitlichen Zugang zu erfolgen
3 Anschlüsse

Einbauort:
Feuerwehruzufahrt, als Regenwasserabtransport vom 3 Regenfallrohren des Gebäudes Richtung Rückstaubecken RSB W2.
Das Gefälle ist der befestigten Fläche entsprechend zu übernehmen. Die Rinne ist bdg. mit den angrenzenden Flächen einzubauen.

Angebotenes Fabrikat:

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan C36, D15

	1	Stck
--	---	------	-------	-------

3.4.6 Kombistirnwand liefern und einbauen, B =150 mm

Kombistirnwand für Rinnenanfang und -ende aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mit integriertem Kantenschutz aus Stahl verzinkt, zum wasserdichten, stufenlosen, stirnseitigen Verschließen der Rinnen. Abmessungen bauseitig an Bauhöhe der Rinnen anpassen, liefern und einbauen

Einbauort:
Entwässerungsrinne Gehweg Ostseite
Breite = 150 mm

Abrechnung nach Lieferschein.
Auf dem Lieferschein sind alle relevanten Angaben zur Baustelle anzugeben. Der Lieferschein ist der BÜ zeitnah zu übergeben.

	1	Stck
--	---	------	-------	-------

3.4.7 Kombistirnwand liefern und einbauen, B = 250 mm

Kombistirnwand für Rinnenanfang und -ende aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mit integriertem Kantenschutz aus Stahl verzinkt, zum wasserdichten, stufenlosen, stirnseitigen Verschließen

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

der Rinnen. Abmessungen bauseitig an Bauhöhe der Rinnen anpassen, liefern und einbauen

Einbauort:

Entwässerungsrinne Feuerwehruzufahrt Westseite
Breite = 250 mm

Abrechnung nach Lieferschein.

Auf dem Lieferschein sind alle relevanten Angaben zur Baustelle anzugeben. Der Lieferschein ist der BÜ zeitnah zu übergeben.

	1	Stck
--	---	------	-------	-------

3.4.8 Stirnwand für Kastenrinne mit runder Öffnung, B = 150 mm

Stirnwand für Rinnenende mit horizontalem Rohrabschluss, Öffnung rund, als offenes Ende der Entwässerungsrinne, Übergang zu oberirdischer Wasserableitung über gepflasterte Muldenrinne

Einbauort:

Ostseite Gebäude, Gehweg
B = 150 mm

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan C36, D15

	1	Stck
--	---	------	-------	-------

3.4.9 Stirnwand für Kastenrinne mit runder Öffnung, B = 250 mm

Stirnwand für Rinnenende mit horizontalem Rohrabschluss, Öffnung rund, als offenes Ende der Entwässerungsrinne, Übergang zu oberirdischer Wasserableitung über gepflasterte Muldenrinne

Einbauort:

Westseite Gebäude, Feuerwehruzufahrt
B = 250 mm

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan C36, D15

	1	Stck
--	---	------	-------	-------

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
3.4.10				
<p>Abdeckungen Kl. D400 DIN EN 1433 liefern, einbauen zu vor beschriebenen Entwässerungsrinnen, mit Arretierung als: Längsstabrost in Maschenoptik aus Kugelgraphitgusseisen, Maschenweite: 25x12mm Einlaufquerschnitt: 514cm²/m, mit Verschiebesicherung Länge: passend zur Rinne Nennweite: 15 cm</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß.</p>				
	5,00	m	.....	.....
3.4.11				
<p>Abdeckungen Kl. D400 DIN EN 1433 liefern, einbauen Wie zuvor, jedoch Nennweite: 25,3 cm</p> <p>Anschluss des Regenfallrohres hat über oberseitigen Zugang zu erfolgen</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß.</p>				
	20,00	m	.....	.....
3.4.12				
<p>Rosthaken aus Stahl verzinkt liefern zum Öffnen der Abdeckroste, liefern</p> <p>Abrechnung nach Lieferschein. Auf dem Lieferschein sind alle relevanten Angaben zur Baustelle anzugeben. Der Lieferschein ist der BÜ zeitnah zu übergeben.</p>				
	1	Stck	.....	.....
3.4.13				
<p>KG 2000, DN 150, i. Beton, liefern, einbauen aus PP-Rohren (Polypropylen), mineralverstärkt, System KG 2000, SN 10, mit Steckmuffenverbindung, DIN EN 1852-1, mit Prüfzeichen, Dichtungen mit Dichtring DIN 4060, Baulängen bis 5 m, einschl. Zulage für Kurzlängen liefern, verlegen und dichten. Die Rohre sind nach Visier und Schnur im vorgeschriebenen Gefälle in einer Betonummantelung herzustellen.</p> <p><u>Einbauort:</u> Zum Einbau unter Parkplatzeinfahrt</p> <p><u>Materialangaben:</u> Baulänge: 5000 mm</p>				
Übertrag:				

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:
	lichte Weite:	150 mm	
	Wandstärke:	ca. 30 mm	
	Belastungsklasse:	Bk 3.2	
	<u>Betonummantelung:</u>		
	Das KG 2000 ist vollständig mit Beton zu ummanteln.		
	Beton C25/30		
	Überdeckungshöhen über Rohrscheitel: ca. 50 cm		
	Bett ca. 10 cm		
	An den Seiten je 10 cm		
	Es ist darauf zu achten, dass das Rohr sich innerhalb der Tragschichten des Funktionspflasters befindet		
	Abrechnung nach Aufmaß.		
	Siehe: Plan C36		
	6,00	m	.....

3.4.14

Sauberlaufrost (1,40 x 1,11) mit Wanne liefern, einbauen

Sauberlaufrost mit Ablauf und Wanne liefern und in Trass-Zement Mörtel höhen- und fluchtgerecht setzen, Stärke: 2-4 cm
Abdichtung zur Hauswand mit Quellband herstellen.
B/L: 1,40 x 1,11 m

Einbauort:

Haupteingang (das genaue Maß ist vor Ort zu prüfen, Passgenau für nach innen versetzten Eingangsbereich)

Wanne:

Sauberlaufrost für Eingangsbereiche (1,40 x 1,11 Breite Eingangsbereich) stückverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Einbauwanne mit allseitig durchgehender Rostauflage mit Querverstrebung, Materialstärke 2 mm, Wanne mit Gefälle
Nennmaß: 2,00 m im Stück
Ablauf über eingeschweißten Stutzen, an der Vorderkante Richtung Gehweg, Übergang in Sickerpackung

Abmessungen: Wannenbreite = 1,40 m
Wannenlänge = 1,11 m

Abdeckroste:

Maschenrost aus Stahl, stückverzinkt nach DIN EN ISO 1461, MW 30/10 mm, Oberfläche mit Gleitschutz inkl. Arretierung, liefern und nach Herstellerangaben höhen- und fluchtgerecht verlegen.

Abrechnung über Aufmaß.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
		Siehe: Plan C36		
	1	Stck	.....	.....
3.4.15		Sauberlaufrost (1,14 x 1,00) mit Wanne liefern, einbauen		
		Sauberlaufrost ohne Ablauf mit Wanne liefern und in Trass-Zement Mörtel höhen- und fluchtgerecht setzen, Stärke: 2-4 cm. Abdichtung zur Hauswand mit Quellband herstellen. B/L: 1,14 x 1,00 m, sonst wie zuvor.		
		<u>Einbauort:</u> Ausgang Terrasse unter Vordach, Nordseite		
		Abrechnung über Aufmaß.		
		Siehe: Plan C36		
	1	Stck	.....	.....
3.4.16		Sauberlaufrost (1,26 x 1,20) mit Ablauf liefern, einbauen		
		Sauberlaufrost mit Ablauf liefern und in Trass-Zement Mörtel höhen- und fluchtgerecht setzen, Stärke: 2-4 cm Abdichtung zur Hauswand mit Quellband herstellen. B/L: 1,26 x 1,20 m,		
		<u>Einbauort:</u> Eingang Technikraum, Südseite Gebäude		
		sonst wie zuvor		
		Abrechnung über Aufmaß.		
		Siehe: Plan C36		
	1	Stck	.....	.....
3.4.17		Abdeckrosten zuschneiden		
		Abdeckroste zuschneiden Anpassen der Sauberlaufrostanlage an die Größe der Türausschnitte.		
		Abrechnung über Aufmaß.		
	3	Stck	.....	.....
3.4.18		Sickerpackung Abtretröste bis 1,50 m liefern, herstellen		
		Sickerpackung aus Rigolenkies, mit Vlies ummantelt,		
		Übertrag:		

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
		Übertrag:	
		für Ablauf der Abtretrösten herstellen, inkl. Drainagerohr liefern und profilgerecht einbauen.	
		Abmessungen Sickerpackung (B/T/L): 100 x 40 x 100-150 cm	
		Material: Trennvlies zur kompletten Einhüllung der Kiespackung nach Aushub des Rigolengrabens und vor Einbringen des Rigolenvlieses auslegen Solbreite 40 cm Nach Einbringen der Kiespackung inkl. Drainrohr allseitig an den Stoßkanten, 100 cm überlappend einhüllen.	
		Vlies im Bereich des Anschlussrohres DN 100, der Abtretröste passgenau, kreuzweise einschneiden, Anschlussrohr einführen, eingeschlitztes Vlies kraftschlüssig mit Anschlussrohr verbinden.	
		Vlies aus Polypropylen, 150g/m ² nach DIN EN 965 Schichtdicke 1,0 mm nach DIN EN 964-1, Stempeldurchdruckkraft (x-s) 1670 N nach DIN EN ISO 12236, Verformung bei Stempeldurchdruckkraft 30 % nach DIN EN ISO 12236, charakteristische Öffnungsweite 0,09 mm nach DIN EN ISO 12956, kv Wert bei 2 kN/m ² 4x10 ⁻³ m/s nach DIN EN ISO 12958	
		Rigolenkies, Rundkorn, Körnung 8/16 mm, Baustoffgemisch Ohne RC-Baustoffe, als Auflage und Rohrumhüllung nach DIN EN 1610 einbauen.	
		Flexibles Drainrohr PVC frei, DN 100 aus Kunststoff-Vollsickerrohr, gewellt in Anlehnung an DN 1187 bzw. DIN 4262-1, schwarz, geschlitzt, Schlitzbreite 1,2 mm Wassereintrittsfläche >= 50 cm ² /m Ringsteifigkeitsklasse SN 8, Länge je Abtretröste ca. 2,00 m Inkl. Übergangsstück an DN 100 für Anschluss an Abtretröste fachgerecht einbauen und 1 Stk. Verschlussstopfen DN 100 fachgerecht am Endstück Drainrohr einbauen	
2	Stck	.....	.....

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:

Summe Titel			
3.4 Rinnen und Abläufe				=====

Summe Gewerk			
3 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN			
				=====

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

4 BEFESTIGTE FLÄCHEN

VORBEMERKUNGEN BEFESTIGTE FLÄCHEN

Für den Bau von ungebundenen Tragschichten unter einer Pflasterdecke und den Bau einer Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton gelten im Wesentlichen folgende Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung:

ZTV_Wegebau, aktuelle Fassung

DIN EN 13242 Gesteinskörnungen für ungebundene und Hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau

TL Gestein-StB Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau

DIN EN 13285 Ungebundene Gemische

TL SoB-StB Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau

DIN EN 1338 Pflastersteine aus Beton

DIN EN 1339 Platten aus Beton

DIN EN 1340 Bordsteine aus Beton

DIN 483 Bordsteine aus Beton

TL Pflaster-StB Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen

DIN 18318 Verkehrswegebauarbeiten – Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen

ZTV P-StB Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen

ZTV Pflaster-StB Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen

Die angegebenen Schichtstärken der nachfolgenden Abschnitte und Positionen werden in verdichtetem Zustand gemessen.

Die Lieferscheine für die eingebauten Materialien sind unaufgefordert am Tag der Lieferung gegenzeichnen zu lassen und der Schlußrechnung beizufügen.

Der AN hat einen Soll/Ist-Vergleich über die eingebauten Materialien anzufertigen, mit den Original Liefer- und Wiegescheinen zu belegen und dem AG zusammen mit den Abschlagsrechnungen bzw. mit der Schlußrechnung zu übergaben.

Die Leistungen beinhalten sämtliche Massnahmen zum Schutz der im Bau befindlichen oder fertigen Flächen

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Beschädigung, Verschmutzung und unbefugter Nutzung inkl. aller hierfür erforderlichen Geräte, Materialien und Hilfsmittel.

Sämtliche fertiggestellten Flächen sind dem Auftraggeber gereinigt zu übergeben.
Erst dann erfolgt eine Abnahme.

In den einzelnen Positionen gemachte verbindliche Angaben zu Material, Format und Hersteller sind unbedingt einzuhalten.

Vom Bieter vorgeschlagenes Material darf erst nach Bemusterung durch den Auftraggeber geordert und eingebaut werden.

Die Leistungen verstehen sich grundsätzlich inkl. aller Materiallieferungen und Nebenleistungen. Ver fugungen, Nachbehandlungen, sowie alle zur gebrauchsfertigen Herstellung erforderlichen Arbeiten sind in die Positionen einzukalkulieren, auch wenn der Positionstext nicht ausdrücklich darauf hinweist.

4.1 Wege / Plätze

4.1.1 Planum für befestigte Flächen herstellen und verdichten.

Bodenplanum für befestigte Flächen (Platten- und Pflasterflächen) nach den Bodenabtragsarbeiten als fachgerecht profilierte, ebene Fläche mit entsprechendem Gefälle zur Entwässerungsrichtung herstellen und verdichten.
Auf-/Abtrag +/- 5 cm
Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.
Ausführung profilgerecht gemäß Vorgaben der Planung,
Verformungsmodul EV2 mind. 45 MN/m², DPr mind. 97%,

Abrechnung nach Aufmaß.

	1.540,00	m2
--	----------	----	-------	-------

4.1.2 Wandanschluss, Dickbeschichtung

Abdichtungsanschluss an Gebäudesockel, am Übergang zwischen Bodenplatte/ Sohle und aufgehender Wand, herstellen.

Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18533: W1.2-E

Verarbeitung:

Vor dem Auftrag die zu bearbeitende Fläche von Staub und anderen Unebenheiten befreien, Fehl- und Hohlstellen mit Mörtel ausbessern, Fugen bis 5 mm können überstrichen

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

werden. Die zu bearbeitende Fläche muss gut durchgetrocknet sein. Außentemperaturen zwischen 5 -30°C dürfen nicht unter-/ überschritten werden. Es darf kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Die Beschichtung mit Glättkelle und Kelle auftragen. Gemäß der DIN 18195 sind mindestens zwei Arbeitsgänge vorzunehmen

Siehe: Plan C36

Abrechnung nach Aufmaß.

Angebotener Hersteller/Typ:

	130,00	m
--	--------	---	-------	-------

4.1.3

Trenn- /Schutzlage, 8mm, Höhe 50 cm liefern, einbauen

Trenn- und Schutzlage für Anschlussbereiche zwischen den Oberbauschichten der Frei- oder Verkehrsflächen und den Gebäuden im Sockel- und Fassadenbereich liefern und gemäß Herstellerangaben einbauen.

Material:

Trenn- und Schutzlage aus XPE Polyethylen-Schwerschaum
Mit mind. 70kg/m³
Dicke 8 mm,
Höhe 80 cm (Höhe Streifenfundamente)

Einbaubeschreibung:

Vor Herstellung des Oberbaus die Schutz- und Trennlage entlang des zu schützenden Sockelstreifens und rundum die Vordachpfosten ausrollen und punktuell und provisorisch mit Klebestreifen oberhalb der Sockellinie fixieren. Aussparungen und Durchdringungen mit einfachem Cuttermesser herstellen. Nach Herstellung der fertigen Beläge – Pflasterflächen etc. – die Schutz- und Trennfolie bündig abschneiden und provisorische Klebestreifen entfernen.

Siehe: Plan C36

Abrechnung nach Aufmaß.

	130,00	m
--	--------	---	-------	-------

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

4.1.4

Rasensbord 5/20 liefern, einbauen

Rasensbord aus Beton DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 5/20 cm,

Einbauorte:

als Einfassung für Gehwege (nicht befahrbare Fläche), einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern und höhen- und fluchtgerecht, 2 cm unter OK Rasenfläche setzen.

Einzellänge: 100 cm, 50 cm

Borde engfügig setzen

Bettung aus Beton, ca. 10 cm dick

Auf FSS 0/32 mind. 10 cm dick

Rückenstütze:

beidseitige Rückenstütze aus Beton bis 6 cm unter OK Bord reichend, herstellen.

Untere Breite 15 cm, obere Breite mind. 5 cm, DIN 18318

Betongüte: C 12/15 DIN EN 206-1

Material: Bordstein aus Beton, grau
Einseitig gefast,
DIN EN 1340 Qualität DTI
Maße DIN 483 RB 5x20

Dehnungsfugen:

im Abstand von mind. 8 m durchgehende Dehnungsfugen in Betonbettung und Betonrückenstütze herstellen und Bordsteinfuge durch Trennschichten bitumenimprägniertem PUR Schaumstoff herstellen

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: C36, Plan D14.1, Detail 1

	40,00	m		
--	-------	---	--	--

4.1.5

Schnitte für Rasenborde 5/20 herstellen

Schnitte für Rasenborde 5/20 mit Diamantsäge vollflächig herstellen. Restmaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Bei Zuschnitten kleiner 30 cm in der Länge, zwei Steine a 1,00 m Länge mitteln oder nach Angabe der Bauüberwachung

Abrechnung nach Aufmaß.

	10	Stck		
--	----	------	--	--

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

4.1.6 Zulage Gehrungsschnitt, RB herstellen

Zulage zu Pos. 4.1.5 Rasenbord,
Gehrungsschnitt herstellen, sonst wie
zuvor

Abrechnung nach Aufmaß.

	4	Stck
--	---	------	-------	-------

4.1.7 Rundbord 15/22 liefern, setzen

Rundbord 15/22 liefern, setzen, Bordstein aus Beton,
DIN EN 1340/483, Form: Rundbord 15/22 cm, als:

Einbauorte:

- Übergang Gehweg und Parkplatz
- Übergang Parkplatz Straße und Müllstellfläche
- Übergang Feuerwehrezufahrt und Rasen
- Übergang Parkplatz Straße und Schotterrasen

einschließlich Bettung und beidseitige Rückenstütze
liefern, höhen- und fluchtgerecht setzen.

Einzellänge: 100 cm/ 50 cm

Borde engfugig setze,

Bettung aus Beton: Stärke ab 20 cm,

Auf FSS 0/32 mind. 10 cm dick

Rückenstütze:

beidseitige Rückenstütze aus Beton:
bis 8 cm unter OF Bord reichend, herstellen
untere Breite = 15 cm DIN 18318
Betongüte: C 20/25 DIN EN 206-1

Material: Bordstein aus Beton, grau
einseitig gefast,
DIN EN 1340 Qualität DTI,
Maße: DIN 483 Rundbord 15x22
Radius 2 cm

Dehnungsfugen:

im Abstand von mind. 8 m durchgehende Dehnungsfugen
in Betonbettung und Betonrückenstütze herstellen und
Bordsteinfuge durch Trennschichten bitumenimprägniertem
PUR Schaumstoff herstellen

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36, D14.1, Detail 2a-d

	80,00	m
--	-------	---	-------	-------

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
4.1.8				
<p>Schnitte für Rundborde 15/22 herstellen Schnitte für Rundborde 15/22 mit Diamantsäge vollflächig herstellen. Restmaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Bei Zuschnitten kleiner 30 cm in der Länge, zwei Steine a 1,00 m Länge mitteln oder nach Angabe der Bauüberwachung</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß.</p>				
	26	Stck	.....	.....
4.1.9				
<p>Zulage Gehrungsschnitt, Rundbord herstellen Zulage zu Pos. 4.1.8 Rundbord, Gehrungsschnitt herstellen, sonst wie Zuvor</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß.</p>				
	2	Stck	.....	.....
4.1.10				
<p>Rundbord Kurvensteine (konvex) R = 0,50 m liefern, setzen Rundbord Kurvenstein (konvex) 15/22 Bordstein aus Beton, DIN EN 1340/483 Form: Rundbord Kurvenstein (konvex) 15/22 cm,</p> <p><u>Einbauorte:</u> als Einfassung zum Parkplatz Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern, höhen- und fluchtgerecht setzen. Einzellänge: 78 cm Borde engfugig setzen, Sonst wie zuvor Siehe: Plan C36</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß</p>				
	4	Stck	.....	.....
4.1.11				
<p>Rundbord Kurvenstein (konvex), R = 1,00 m liefern, setzen Rundbord Kurvenstein (konvex) 15/22 Bordstein aus Beton, R = 1,00 m Einzellänge: 78 cm DIN EN 1340/483 Form: Rundbord Kurvenstein (konvex) 15/22 cm,</p>				
Übertrag:				

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				<u>Einbauorte:</u> als Einfassung Feuerwehrezufahrt Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern, höhen- und fluchtgerecht setzen. sonst wie zuvor Borde engfugig setze, Abrechnung nach Aufmaß Siehe: Plan C36
	3	Stck	.....	.....
4.1.12				Rundbord Ecken 90° (Aussenecke) 15/22, liefern, setzen Rundbord Ecke (konvex) 90° 15/22 Bordstein aus Beton, DIN EN 1340/483 Form: Rundbord Ecke (konvex) 90°15/22 cm, <u>Einbauorte:</u> als Einfassung zum Parkplatz Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern, höhen- und fluchtgerecht setzen. Borde engfugig setzen, Sonst wie zuvor Siehe: Plan C36 Abrechnung nach Aufmaß
	2	Stck	.....	.....
4.1.13				Rundbord Ecken 90° (Innenecke) 15/22, liefern, setzen Rundbord Ecke (konkav) 90° 15/22 Bordstein aus Beton, DIN EN 1340/483 Form: Rundbord Ecke (konkav) 90°15/22 cm, <u>Einbauorte:</u> als Einfassung zum Parkplatz Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern, höhen- und fluchtgerecht setzen. Borde engfugig setzen, Sonst wie zuvor Siehe: Plan C36 Abrechnung nach Aufmaß
	3	Stck	.....	.....

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

4.1.14 Hochbord 12-15/30/50-100 m liefern, setzen

Hochbord 12-15/30/50-100
Bordstein aus Beton,
DIN EN 1340/483
Form: Hochbord 12-15/30/50-100 cm,

Einbauorte:

als Einfassung zum Parkplatz
Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern,
höhen- und fluchtgerecht setzen.
Einzellänge: 100 cm/ 50 cm
Bettung aus Beton: Stärke ab 20 cm,
Auf FSS 0/32 mind. 10 cm dick

Rückenstütze:

beidseitige Rückenstütze aus Beton:
bis 8 cm unter OF Bord reichend, herstellen
untere Breite = 15 cm DIN 18318
Betongüte: C 20/25 DIN EN 206-1
Borde engfugig setzen,

Material: Bordstein aus Beton, grau
einseitig gefast,
DIN EN 1340 Qualität DTI,
Maße: DIN 483 Hochbord 12-15/30

Dehnungsfugen:

im Abstand von mind. 8 m durchgehende Dehnungsfugen
in Betonbettung und Betonrückenstütze herstellen und
Bordsteinfuge durch Trennschichten bitumenimprägniertem
PUR Schaumstoff herstellen

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36, D14.1, Detail 3a-c

	140,00	m
--	--------	---	-------	-------

4.1.15 Schnitte für Hochborde 12-15/30 herstellen

Schnitte für Hochborde 12-15/30/50-100 cm mit
Diamantsäge vollflächig herstellen. Restmaterial in
Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle
entfernen.
Bei Zuschnitten kleiner 30 cm in der Länge,
zwei Steine a 1,00 m Länge mitteln oder nach Angabe
der Bauüberwachung

Abrechnung nach Aufmaß.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

17 Stck

4.1.16 Hochbord Kurvenstein (konvex) 12-15/30, R = 0,50 m liefern, setzen

Hochbord Kurvenstein (konvex) 12-15/30
R = 0,50 m
Einzellänge: 78 cm
Bordstein aus Beton,
DIN EN 1340/483
Form: Hochbord Kurvenstein (konvex) 12-15/30 cm,

Einbauorte:
als Einfassung zum Parkplatz
Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern,
höhen- und fluchtgerecht setzen.
sonst wie zuvor
Borde engfugig setze,

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36

3 Stck

4.1.17 Hochbord Kurvenstein (konvex) 12-15/30, R = 3,00 m liefern, setzen

Hochbord Kurvenstein (konvex) 12-15/30
Bordstein aus Beton,
DIN EN 1340/483
Form: Hochbord Kurvenstein (konvex) 12-15/30 cm,

Einbauorte:
als Einfassung zum Parkplatz
Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern,
höhen- und fluchtgerecht setzen.
Einzellänge: 78 cm
sonst wie zuvor
Borde engfugig setze,

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36

10 Stck

4.1.18 Schnitte für Hochbord Kurvensteine 12-15/30 versch. Radien

Schnitte für Hochbord Kurvensteine 12-15/30
mit Diamantsäge vollflächig herstellen. Restmaterial in
Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle
entfernen.
Bei Zuschnitten kleiner 30 cm in der Länge,
zwei Steine a 78 cm Länge mitteln oder nach Angabe

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Bordstein aus Beton,
DIN EN 1340/483
Form: Hochbord Innenecke 135° 12-15/30 cm,
2tlg. 2 Einzelschenkel, kein Schnitt notwendig

Einbauorte:
als Einfassung Feuerwehrrabstellfläche/ Zufahrt
Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern,
höhen- und fluchtgerecht setzen.
Einzellänge: 2 Einzelschenkel
sonst wie zuvor
Borde engfugig setzen,

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36

	1	Stck
--	---	------	-------	-------

4.1.22 Hochbord Übergangstein rechts liefern, setzen

Hochbord Übergangstein rechts
Bordstein aus Beton,
DIN EN 1340/483
Form: Hochbord Übergangstein rechts,

Einbauorte:
als Übergang von Rundbord zu Hochbord
Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern,
höhen- und fluchtgerecht setzen.
Einzellänge: 1,00 m
Sonst wie zuvor
Borde engfugig setzen,

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36

	5	Stck
--	---	------	-------	-------

4.1.23 Hochbord Übergangstein links, liefern, setzen

Hochbord Übergangstein links
Bordstein aus Beton,
DIN EN 1340/483
Form: Hochbord Übergangstein links,

Einbauorte:
als Übergang von Rundbord zu Hochbord
Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern,

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				höhen- und fluchtgerecht setzen. Einzellänge: 1,00 m Sonst wie zuvor Borde engfugig setzen, Abrechnung nach Aufmaß Siehe: Plan C36
	4	Stck	.....	.....
4.1.24				Sickerflächenzulauf, liefern, setzen Sickerflächenzulauf aus Beton, DIN EN 1340/483 Form: Sickerflächenzulauf (L/B/S: 60/50/27), <u>Einbauorte:</u> als Wasserauslauf von der befestigten Fläche zum Rückstaugraben Einschließlich Bettung und Rückenstütze liefern, höhen- und fluchtgerecht setzen. Sonst wie zuvor Sickerflächenzulauf engfugig setzen, Abrechnung nach Aufmaß Siehe: Plan C36
	1	Stck	.....	.....
4.1.25				Tiefbordsteine 10/30 liefern, einbauen Tiefbordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form: TB 10/30 cm, einschließlich Bettung und beidseitiger Rückenstütze aus Beton liefern und höhen- und fluchtgerecht auf FSS 0/32 mind. 10 cm dick setzen. Einbau ist bdg. abschließend mit angrenzenden Flächen Baulängen: 50 + 100 <u>Bettung aus Beton (DIN 18318):</u> Stärke: mind. 20 cm Betongüte: C20/25, DIN EN 206-1 Betongüte: C25/30 (Auslauf Kastenrinnen) Borde engfugig setzen <u>Einbauorte:</u> Als Trennung von Zufahrt Feuerwehrgerätehaus und Parkplatz Einfassung für Schotterrasen
				Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Einfassung der PKW-Stellplätze
Auslauf Kastenrinnen

Dehnungsfugen:

im Abstand von mind. 8 m durchgehende Dehnungsfugen
in Betonbettung und Betonrückenstütze herstellen und
Bordsteinfuge durch Trennschichten bitumenimprägniertem
PUR Schaumstoff herstellen

Rückenstütze:

Beidseitige Rückenstütze aus Beton bis mind. 8 cm unter
OF Bord reichend herstellen
Untere Breite mind. 15 cm

Material: Bordstein aus Beton, grau
Einseitig gefast, obere Längskante
DIN EN 1340 Qualität DUT,
DIN 483 TB 10x30
Einzellänge: 50cm + 100 cm

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36, D14.1, Detail 4a-b + D15

	110,00	m
--	--------	---	-------	-------

4.1.26

Schnitte für Tiefborde 10/30 herstellen

Schnitte für Tiefborde 10/30/50-100 cm mit
Diamantsäge vollflächig herstellen. Restmaterial in
Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle
entfernen.
Bei Zuschnitten kleiner 30 cm in der Länge,
zwei Steine a 1,00 m Länge mitteln oder nach Angabe
der Bauüberwachung

Abrechnung nach Aufmaß

	6	Stck
--	---	------	-------	-------

4.1.27

Zulage Gehrungsschnitt, Tiefbord herstellen

Zulage zu Pos. 4.1.27 Schnitte TB,
Gehrungsschnitt herstellen, sonst wie
Zuvor

Einbauort:

Ausgang Kastenrinne, Überleitung in
Muldenrinne

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan D15

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

8 Stck

4.1.28

Tiefbordsteine 10/30, im Wechsel BPfl., liefern, einbauen

Bordsteine aus Beton TB 10/30 cm wie zuvor nur im Wechsel mit Betonpflastersteinen 20/10/10 cm, einschließlich Bettung und beidseitiger Rückenstütze aus Beton liefern, höhen- und fluchtgerecht setzen. Jeweils im Wechsel pro lfd. Meter Bord 1 Stck. Betonpflasterstein (L = 20 cm), Betonbord Ansicht 8 cm Betonpflasterstein OK bündig zum angrenzenden Belag. Bettung und Rückenstütze wie zuvor beschrieben,

Einbauorte:

Am Ende der Einstellplätze zum Wasserabfluss in angrenzende Pflanzflächen

Material: Bordstein TB 10/30 cm
Pflasterstein aus Beton
Oberseite planmäßig eben
Steinseiten mit Vollverbundnocken und D-Punkt-Fugensicherung
Rastermaß 20/10/10 cm
Nennmaß 19,5/9,5/10 cm
Vorsatzschicht und Kernbeton eingefärbt, Farbe naturgrau
DIN EN 1338 Qualität DIK
Mikrofase an der Oberseite

Dehnungsfugen:

im Abstand von mind. 8 m durchgehende Dehnungsfugen in Betonbettung und Betonrückenstütze herstellen und Bordsteinfuge durch Trennschichten bitumenimprägniertem PUR Schaumstoff herstellen

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36, D14.2, Detail 5

40,00 m

4.1.29

Rinnensteinsystem 3-zeilig, liefern, einbauen, B = 30,5 cm

Muldenrinne, 3-zeilig, aus Rinnensteinen (Beton) 50/16/13+15 cm liefern, gemäß DIN EN 1338 und TL Pflaster StB höhen- und fluchtgerecht setzen. Bettung aus Beton, Stärke mind 20 cm, beidseitig geschalt, Betongüte C 25/30 DIN EN 206-1 auf Kies-Sand-Gemisch 0/32, Stärke mind. 10 cm, Pflasterfugen verfüllen mit Fugenmörtel. Dehnungsfugen herstellen.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Einbauort:

Verbindung RFR und Rückstaugraben (Ostseite)
Verbindung RFR und Rückstaubecken
Auslauf Ringdrainage in Rückstaubecken
Auslauf Übergaberohr von Rückstaugraben in Rückstaubecken

Verlegeart: Läuferverband, versetzte Fuge
Breite: ca. 50 cm
Material: Pflastersteine aus Beton, zweischichtig
Oberseite planmäßig eben
Steinseiten mit Abstandhaltern
Rastermaß: 30,5/12,8/14,2+15 cm
Vorsatzschicht und Kernbeton eingefärbt
Farbe naturgrau
DIN EN 1338 Qualität DI
mit Microfase
Inkl. Benötigter Halbsteine

Dehnungsfugen:

im Abstand von mind. 8 m durchgehende Dehnungsfugen in Betonbettung und Betonrückenstütze herstellen und Muldensteine durch Trennschichten bitumenimprägniertem PUR Schaumstoff herstellen

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36, D14.2, Detail 6a + D15

45,00	m		
-------	---	--	--

4.1.30

Rinnensteinsystem 3-zeilig, liefern, einbauen, B = 50 cm

Muldenrinne, 3-zeilig, aus Rinnensteinen (Beton) 20/10/10 cm liefern, gemäß DIN EN 1338 und TL Pflaster StB höhen- und fluchtgerecht setzen. Bettung aus Beton, Stärke mind. 20 cm, beidseitig geschalt, Betongüte C 25/30 DIN EN 206-1 auf Kies-Sand-Gemisch 0/32, Stärke mind. 10 cm, Pflasterfugen verfüllen mit Fugenmörtel. Dehnungsfugen herstellen.

Einbauort:

Einfahrt Feuerwehrgerätehaus, angrenzend an Straße Bestand
Anschluss Kastenrinne an RSB W2
Anschluss Kastenrinne an Rückstaugraben
Anschluss Sickerflächenzulauf an Rückstaugraben

Verlegeart: Läuferverband, versetzte Fuge
Breite: ca. 50 cm
Material: Pflastersteine aus Beton, zweischichtig

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
		Übertrag:	
		Oberseite planmäßig eben Steinseiten mit Abstandhaltern Rastermaß: 20/10/8 cm Nennmaß: 19,7/9,7/8 cm Vorsatzschicht und Kernbeton eingefärbt Farbe naturgrau DIN EN 1338 Qualität DI mit Microfase Inkl. Benötigter Halbsteine	
		<u>Dehnungsfugen:</u> im Abstand von mind. 8 m durchgehende Dehnungsfugen in Betonbettung und Betonrückenstütze herstellen und Muldensteine durch Trennschichten bitumenimprägniertem PUR Schaumstoff herstellen	
		Abrechnung nach Aufmaß	
		Siehe: Plan C36, D14.2, Detail 6b	
30,00	m	.....	.....

4.1.31

Betonfundamente (Leuchten/ Fahnenmast) liefern, einbauen

Betonfundamente für Leuchten Parkplatz und Fahnenmasten liefern, einbauen.

Stahlbetonfundamente, ausgebildet als Köcherfundamente liefern und herstellen.

Der Köcher ist gemäß den Pfostenprofilen und der Statik entsprechend tief auszubilden und umfassend zu bewehren.

Abmessungen: nach Angabe Hersteller

Köcher: gemäß Pfostenprofil

Material: Ortbeton als Normalbeton

Nach DIN 1045 / DIN EN 206

Betongüte: C 25/30

Ausführung:

inkl. Aushub Boden DIN 18300,
 überschüssigen Boden laden und fachgerecht entsorgen
 Die Pfosten sind in Einzelfundamente höhen-, lot- und
 fluchtgerecht zu setzen.

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36

12 Stck

4.1.32

Vorhandene Tragschicht fräsen, planieren

Vorhandene mineralische Tragschicht der
 vor Auftrag anderer Schichten
 zweimal durch kreuzweises Fräsen bis in

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

eine Tiefe von bis zu 40 cm auflockern und anschließend ein höhengerechtes, ebenes Planum in einer Genauigkeit von +/- 2 cm herstellen und verdichten.

Abrechnung nach Aufmaß.

690,00 m²

4.1.33 Mineral. Unterbau als FSS 0/32 vorh. (Baustraße) einbauen

Mineral. Unterbau 0/32 vorh. (Baustraße) auf Miete lagernd, lösen, laden und als 1. Tragschicht ZTV T-StB profilgerecht einbauen und verdichten. Sonst wie zuvor

Einbauort:

Als 1. Tragschicht für Pflasterflächen

210,000 m³

4.1.34 Frostschuttschicht 0/32; liefern; einbauen

Frostschuttschicht, als ungebundenes wasserdurchlässiges Mineralgemisch FSS 0/32, güteüberwachtes Baustoffgemisch nach Sieblinie gemäß ZTV T-StB, für Pflasterflächen, gem TL SoB StB und ZTV SoB StB liefern und lagenweise in erforderlicher Schichtdicke profilgerecht einbauen und verdichten.

Abweichung nicht mehr als +/- 2cm von der Sollhöhe, bei einer 4 m langen Messstrecke.

Einbaustärke + Ort:

- 3zlg. Muldenrinne = 10 cm
- Traufe = 20 cm
- Betonpflaster Gehwege (nicht befahrbar) = 37 cm
- Betonpatten Terrasse = 37 cm
- Schotterrasen = 40 cm
- Funktionspflaster (Feuerwehruzufahrt+Straße) = 42 cm
- 5zlg. Muldenrinne = 42 cm
- Betonpflaster Parkplatz (Stellplätze PKW) = 44 cm

Material:

FSS, Körnung 0/32
Durchlässigkeitsbeiwert 10⁻⁵
aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht
Kornanteil unter 0,063 mm max 5% = UF3
Überkornanteil = OC90
SZ 22

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
Ohne RC-Baustoffe			
<u>Verformungsmodul (EV2):</u>			
Nutzungskategorie 1 (Gehwege/Terrasse – nicht befahrbar) Bk 1.0 Verformungsmodul EV2 mind. 120 MN/m ²			
Nutzungskategorie 2 (PKW-Parkplatz) Bk. 3.2 Verformungsmodul EV2 mind. 120 MN/m ²			
Nutzungskategorie 3 (Feuerwehruzufahrten + Straßen) Bk. 3.2 Verformungsmodul EV2 mind. 120 MN/m ²			
Bestellung nach vorherigem Flächenaufmaß und Ermittlung der tatsächlichen Menge.			
Abrechnung nach Aufmaß			
Siehe: Plan C36			
500,000	m ³	.....	.....

4.1.35

Schottertragschicht 0/32 liefern, einbauen

Schottertragschicht 0/32, korngestuftes, güteüberwachtes Baustoffgemisch für die Pflasterfläche gemäß TL SoB-StB und ZTV SoB-StB liefern und profilgerecht einbauen und verdichten.
Abweichung gemäß DIN 18315 nicht mehr als +/- 2cm von der Sollhöhe,
Unebenheiten der Oberfläche dürfen innerhalb einer 4 m langen Mess-Strecke nicht größer als 2 cm sein.

Einbaustärke + Ort:

Schotterrasen	= 15 cm
Betonpflaster Gehwege (nicht befahrbar)	= 20 cm
Betonpatten Terrasse	= 22 cm
Funktionspflaster (Feuerwehruzufahrt+Straße)	= 25 cm
Betonpflaster Parkplatz (Stellplätze PKW)	= 25 cm

Material:

Schotter-Split-Sand-Gemisch
Körnung 0/32
Durchlässigkeitsbeiwert 10⁻⁵
Ungleichförmigkeitszahl D60/D10 mind. 13
Kornanteil unter 0,063 mm max 5% = UF5
SZ 22
Überkornanteil = OC90
Ohne RC-Baustoffe

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Verformungsmodul (EV2):
Nutzungskategorie 1
(Gehwege/Terrasse – nicht befahrbar)
Bk 1.0
Verformungsmodul EV2 mind. 150 MN/m²

Nutzungskategorie 2
(PKW-Parkplatz)
Bk. 3.2
Verformungsmodul EV2 mind. 180 MN/m²

Nutzungskategorie 3
(Feuerwehzufahrten + Straßen)
Bk. 3.2
Verformungsmodul EV2 mind. 180 MN/m²

Bestellung nach vorherigem Flächenaufmaß und
Ermittlung der tatsächlichen Menge.

Abrechnung nach Aufmaß

	400,000	m ³
--	---------	----------------	-------	-------

4.1.36

Statischer Lastplattendruckversuch

Statischer Lastplattendruckversuch zum Nachweis
der geforderten Verdichtung des Bodens, gemäß
DIN 18 134 vor Einbau der Tragschicht.

Verformungsmodul (EV2):
auf dem Planum:
Verformungsmodul EV2 mind. 45 MN/m²

auf der Frostschuttschicht:
Nutzungskategorie 1
(Gehwege/Terrasse – nicht befahrbar)
Bk 1.0
Verformungsmodul EV2 mind. 120 MN/m²

Nutzungskategorie 2
(PKW-Parkplatz)
Bk. 3.2
Verformungsmodul EV2 mind. 120 MN/m²

Nutzungskategorie 3
(Feuerwehzufahrten + Straßen)
Bk. 3.2
Verformungsmodul EV2 mind. 120 MN/m²

auf der Tragschicht:
Nutzungskategorie 1
(Gehwege/Terrasse – nicht befahrbar)
Bk 1.0

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
		Übertrag:	
		Verformungsmodul EV2 mind. 150 MN/m ²	
		Nutzungskategorie 2 (PKW-Parkplatz) Bk. 3.2	
		Verformungsmodul EV2 mind. 180 MN/m ²	
		Nutzungskategorie 3 (Feuerwehrezufahrten + Straßen) Bk. 3.2	
		Verformungsmodul EV2 mind. 180 MN/m ²	
		Durchführung und Auswertung sowie Gerätestellung erfolgt durch ein neutrales Prüflabor, nach Wahl des Auftragnehmers.	
		<u>Druckversuch auswerten:</u> Eine durchgefallene Probe ist durch 1 Ersatzprobe erneut zu belegen. Zeitpunkt und Ort des Versuchs sind mit der Bauleitung abzustimmen. Messprotokolle einschl. der Auswertung sind der Bauleitung unverzüglich zu übergeben.	
		Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung. Die Pos. dient nicht zur Abrechnung der vom AN zur Kontrolle der eigenen Leistung zu erbringenden Prüfungen.	
		Abrechnung je Versuch, inkl. aller Geräte, Honorare und Nebenkosten	
6,000	Stck	.....	.....

4.1.37 Funktionspflaster Rechteckpflaster 26,50/13,25/12, grau, liefern, einbauen

Pflasterdecke aus Funktionspflaster 26,50/13,25/12 cm winkelförmiger Verbundpflasterstein für maschinelle Verlegung in Verlegeeinheiten, mit Vorsatz, Oberseite planmäßig eben, mit Scheinfugen, mit Fase, mit Abstandhaltern unter Beachtung der DIN 18 318 und ZTV P-StB fachgerecht nach Verlegeplan zwischen Randeinfassungen in Bettung aus kalkfreiem Brechsand-Splitt Gemisch 0/5, Stärke = 4 cm im verdichteten Zustand verlegen, verfugen und abrütteln, geeignet für Bk 3.2

Einbauort:
Fahrbereiche der Feuerwehrfahrzeuge

Pflastersteine aus Beton DIN EN 1338
Pflasterfugen: 5-8 mm, einschlämmen mit Brechsand
Verlegeart: Reihenverband

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
Steindicke:	12 cm		
Normalstein VE:	Rastermaß:	26,50/13,25 cm	
	Nennmaß:	26/12,75 cm	
Randstein 1 VE:	Rastermaß:	26,50/13,25 cm	
	Nennmaß:	26,35/12,75 cm	
Randstein 2 VE:	Rastermaß:	13,25/13,25 cm	
	Nennmaß:	13,10/12,75 cm	
Farbe:	naturgrau		
(VE: Verlegeeinheit = 1 VE = 1 m ²)			
Vorsatzschicht und Kernbeton eingefärbt DIN EN 1338 Qualität DIK mit Mikrofase an der Oberseite inkl. Benötigter Halbsteine			
ES IST IM BEREICH DER STREIFENFUNDAMENTE DES GEBÄUDES BEIM EINBAU DARAUFGEBEN, DASS DAS PFLASTER NACH DER VERDICHTUNG BDG. MIT DEM ANGRENZENDEN PFLASTERBELAG ABSCHLIEßT			
Angebotenes Fabrikat:			
Abrechnung nach Aufmass.			
Siehe: Plan C36, D14.1, Details 2b,c,d, 3b, 4b			
900,00	m ²	.....	.....
4.1.38	Schnitte für Pflaster aus Beton, Stärke = 12 cm		
	Zuschneiden des Pflasters aus Beton per Nassschnitt für Verlegen an Kanten, Einfassungen und Einbauten. Schnittstärke = 12 cm mit Diamantsäge vollflächig herstellen. Restmaterial zur eigenen Verwendung laden und Abfahren.		
	Abrechnung nach Aufmaß.		
260,00	m	.....	.....
4.1.39	Zulage zu Pos. 4.1.38, Radialen Schnitt herstellen		
	Zulage zu Pos. 4.1.40, radialen Schnitt herstellen für: Einfassungen: Borde Feuerwehrezufahrten		
	Abrechnung nach Aufmaß.		
7,00	m	.....	.....

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

4.1.40

Betonpflaster 20/10/8, grau, liefern, einbauen

Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen 20/10/8 cm
DIN EN 1338, mit Abstandshaltern, mit Vorsatzschicht,
liefern und in Bettung aus kalkfreiem Brechsand-Splitt
Gemisch 0/5, Stärke = 4 cm im verdichteten Zustand,
verlegen.
Pflasterfugen: 3 mm, einschlämmen mit Brechsand
Verlegeart: Reihenverband
Verlegeort: Wegeflächen, Zulauf 5zlg. Rinne
Material: Pflastersteine aus Beton, zweischichtig
Oberseite planmäßig eben
Steinseiten mit Vollverbundnocken und
D-Punkt Fugensicherung
Rastermaß: 20/10/8 cm
Nennmaß: 19,5/9,5/8 cm
Vorsatzschicht und Kernbeton eingefärbt
Farbe naturgrau
DIN EN 1338 Qualität DIK
mit Mikrofase an der Oberseite
inkl. Benötigter Halbsteine

**ES IST IM BEREICH DER STREIFENFUNDAMENTE
DES GEBÄUDES BEIM EINBAU DARAUFG ACHT ZU
GEBEN, DASS DAS PFLASTER NACH DER
VERDICHTUNG BDG. MIT DEM ANGRENZENDEN
PFLASTERBELAG ABSCHLIEßT**

Abrechnung nach Aufmass.

Siehe: Plan C36, D14.1, Detail 1, 2a,c

300,00	m ²		
--------	----------------	--	--

4.1.41

Zulage zu Pos. 4.1.40, Läufer 1-zeilig liefern, einbauen

Läufer aus Betonpflaster 20/10/10, 1-zeilig, für
Pflasterbelag liefern und bündig zu den angrenzenden
Flächen herstellen.
Betongüte: C 20/25 DIN EN 206-1
Pflasterfugen verfüllen mit Fugenmörtel.
Verlegeart: Läufer 1-zeilig
Breite: 10 cm

Einbauort:
Als Einfassung für Pflasterflächen (Wege)
Sonst wie zuvor

Abrechnung nach Aufmass.

Siehe: Plan C36, D14.1 Detail 1, 2a,c

140,00	m		
--------	---	--	--

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
4.1.42				
<p>Schnitte für Pflaster aus Beton, Stärke = 8 cm Zuschneiden des Pflasters aus Beton per Nassschnitt für Verlegen an Kanten, Einfassungen und Einbauten. Schnittstärke = 8 cm mit Diamantsäge vollflächig herstellen. Restmaterial zur eigenen Verwendung laden und Abfahren.</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß.</p>				
	220,00	m	.....	.....
4.1.43				
<p>Zulage zu Pos. 4.1.42 Radialen Schnitt herstellen Zulage zu Btpfl. 20/10/8 und Btpfl. 20/10/10 radialen Schnitt herstellen für Einbauten (Gebäudepfosten, Zaunpfosten, Einfassungen, Schachtdeckel)</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß.</p>				
	2,00	m	.....	.....
4.1.44				
<p>Betonpflaster 20/10/10, grau, liefern, einbauen Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen 20/10/10 cm DIN EN 1338, mit Abstandshaltern, mit Vorsatzschicht, liefern und in Bettung aus kalkfreiem Brechsand-Splitt Gemisch 0/5, Stärke = 4 cm im verdichteten Zustand, verlegen. Pflasterfugen: 3 mm, einschlämmen mit Brechsand Verlegeart: Reihenverband (PKW-Stellplätze) Pflastersteine aus Beton, zweischichtig Oberseite planmäßig eben Steinseiten mit Vollverbundnocken und D-Punkt Fugensicherung Rastermaß: 20/10/10 cm Nennmaß: 19,5/9,5/10 cm Vorsatzschicht und Kernbeton eingefärbt Farbe naturgrau DIN EN 1338 Qualität DIK mit Mikrofase an der Oberseite inkl. Benötigter Halbsteine</p> <p>Abrechnung nach Aufmass.</p> <p>Siehe: Plan C36, D14.1, Detail 2a, 3a, 4b</p>				
	500,00	m²	.....	.....

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

4.1.45 Zulage zu Pflastersteinen 20/10/10 i. Beton, liefern, einbauen

Zulage zu Pflastersteinen 20/10/10 cm liefern, gemäß DIN EN 1338 und TL Pflaster StB höhen- und fluchtgerecht setzen. Bettung aus Beton, Stärke mind 20 cm, beidseitig geschalt, Betongüte C 25/30 DIN EN 206-1 auf Kies-Sand-Gemisch 0/32, Stärke mind. 10 cm, Pflasterfugen verfüllen mit Fugenmörtel. Sonst wie zuvor.

Einbauort:

Muldenrinnen, aus Rinnensteinen verbreitertes Endstück (70x80 cm), innerhalb der Rückstaubecken, mit leicht Ansteigendem Gefälle am Ende, als Vermeidung von Bodenaufschwemmung, Übergänge zwischen den Rückstaubecken, Überlauf Rückstaubecken RSB N4, Pflasterbereiche nördlicher Auslauf Muldenrinne Feuerwehruzufahrt

Abrechnung nach Aufmaß

Siehe: Plan C36, D15, D16

	20,00	m ²
--	-------	----------------	-------	-------

4.1.46 Schnitte für Pflaster aus Beton, Stärke = 10 cm

Schnitte für Pflaster aus Beton, Stärke = 10 cm Zuschneiden des Pflasters aus Beton per Nassschnitt für Verlegen an Kanten, Einfassungen und Einbauten. (10% Radialenschnitt – ist bei der Kalkulation mit zu Berücksichtigen) Schnittstärke = 10 cm mit Diamantsäge vollflächig herstellen. Restmaterial zur eigenen Verwendung laden und Abfahren.

Abrechnung nach Aufmaß.

	230,00	m
--	--------	---	-------	-------

4.1.47 Markierungssteine Betonpflaster 20/10/10, rot, liefern, einbauen

Stellplatzmarkierung aus Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen 20/10/10 cm, liefern und einbauen. DIN EN 1338, sonst wie vor, jedoch:

Steinfarbe: rot

Einbauort:

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
Markierungsstreifen der einzelnen Parkstreifen.				
Abrechnung nach Aufmaß.				
Siehe: Plan C36				
	650	Stck	.....	.....
4.1.48				
				Traufstreifen aus Platten 30/30/6 liefern, einbauen
Traufstreifen aus Platten 30/30/6 aus Beton, gemäß DIN EN 1339 liefern und einbauen				
<u>Einbauort:</u> als Traufstreifen am Gebäude als Einfassung für Terrasse				
<u>Bettung aus Beton:</u> Stärke = 15 cm (im Bereich Traufe) Stärke = 26 cm (als Einfassung Terrasse) Breite = 30 cm Betongüte: C 12/15 DIN EN 206-1 (mit Verschalung)				
Auf Kies-Sand-Gemisch: Stärke = 10 cm 0/32 (im Bereich Traufe)				
Die Fugen der verlegten Fläche sind mit Brechsand bei trockenem Wetter durch einfegen zu schließen.				
Verlegeart:	1-reihiges Band			
Material:	Platte aus Beton DIN EN 1339, Qualität DILPU 13, mit Porovorsatz, ohne Fase Rastermaß: 30/30/6 cm Nennmaß: 29,9/29,9/6 cm Vorsatzschicht und Kernbeton eingefärbt Farbe grau			
<u>Dehnungsfugen:</u> im Abstand von mind. 8 m durchgehende Dehnungsfugen in Betonbettung herstellen und Pflasterfuge durch Trennschichten bitumenimprägniertem PUR Schaumstoff herstellen				
Abrechnung nach Aufmaß				
Siehe: Plan C36, D14.2, Detail 7a + b				
	60,00	m	.....	.....

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

4.1.49

Pflasterplatten 30/30/6 liefern, einbauen

Pflasterplatten 30/30/6 aus Beton, gemäß DIN EN 1339 liefern und in Bettung aus kalkfreiem Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, Stärke = 4 cm im verdichteten Zustand, verlegen.

Einbauort:
Terrasse

Die Fugen der verlegten Fläche sind mit Brechsand bei trockenem Wetter durch einfegen zu schließen.

Material: Platte aus Beton DIN EN 1339, Qualität DILPU 13, mit Porovorsatz, ohne Fase
Rastermaß: 30/30/6 cm
Nennmaß: 29,9/29,9/6 cm
Vorsatzschicht und Kernbeton eingefärbt
Farbe grau

Abrechnung nach Aufmass.

Siehe: Plan C36, D14.2 Detail 7b

	80,00	m ²
--	-------	----------------	-------	-------

4.1.50

Schnitte für Platten aus Beton, Stärke = 6 cm

Schnitte für Platten aus Beton, Stärke = 6 cm
Zuschneiden der Platten aus Beton per Nassschnitt für Verlegen an Kanten, Einfassungen und Einbauten. mit Diamantsäge vollflächig herstellen.
Restmaterial zur eigenen Verwendung laden und Abfahren.

Einbauort:
Terrasse
Traufe

Abrechnung nach Aufmaß.

	60,00	m
--	-------	---	-------	-------

4.1.51

Parkbuchten-Anschlussstein liefern, setzen

Parkbuchtanschlusssteine für zweiteilige Parkbuchtecken in Anlehnung an DIN EN 1340. Formstein aus Beton für 90° Eckausbildung zur Fahrtrichtung, liefern und flächenbündig mit der befestigten Oberfläche und in Bettung aus

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

4.2.1

Planum für Schotterrasen herstellen und verdichten.

Bodenplanum für befestigte Flächen (Schotterrasen) nach den Bodenabtragsarbeiten als fachgerecht profilierte, ebene Fläche mit entsprechendem Gefälle zur Entwässerungsrichtung herstellen und verdichten.
Auf-/Abtrag +/- 5 cm
Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.
Ausführung profilgerecht gemäß Vorgaben der Planung, Verformungsmodul EV2 mind. 45 MN/m², DPr mind. 97%,

Abrechnung nach Aufmaß.

490,00 m²

4.2.2

Tiefbordsteine 10/30 liefern, einbauen

Tiefbordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form: TB 10/30 cm, einschließlich Bettung und beidseitiger Rückenstütze aus Beton liefern und höhen- und fluchtgerecht auf FSS 0/32 mind. 10 cm dick setzen. Einbau ist bdg. abschließend mit angrenzenden Flächen Baulängen: 50 + 100

Bettung aus Beton (DIN 18318):

Stärke: mind. 20 cm
Betongüte: C20/25, DIN EN 206-1
Betongüte: C25/30 (Auslauf Kastenrinnen)
Borde engfugig setzen

Einbauorte:

Als Trennung von Zufahrt Feuerwehrgerätehaus und Parkplatz
Einfassung für Schotterrasen
Einfassung der PKW-Stellplätze
Auslauf Kastenrinnen

Dehnungsfugen:

im Abstand von mind. 8 m durchgehende Dehnungsfugen in Betonbettung und Betonrückenstütze herstellen und Bordsteinfuge durch Trennschichten bitumenimprägniertem PUR Schaumstoff herstellen

Rückenstütze:

Beidseitige Rückenstütze aus Beton bis mind. 8 cm unter OF Bord reichend herstellen
Untere Breite mind. 15 cm

Material: Bordstein aus Beton, grau
 Einseitig gefast, obere Längskante
 DIN EN 1340 Qualität DUT,
 DIN 483 TB 10x30
 Einzellänge: 50cm + 100 cm

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Abrechnung nach Aufmaß
				Siehe: Plan C36, D14.1, Detail 4a-b + D15
	70,00	m	.....	.....
4.2.3				Schnitte für Tiefborde 10/30 herstellen
				Schnitte für Tiefborde 10/30/50-100 cm mit Diamantsäge vollflächig herstellen. Restmaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Bei Zuschnitten kleiner 30 cm in der Länge, zwei Steine a 1,00 m Länge mitteln oder nach Angabe der Bauüberwachung
				Abrechnung nach Aufmaß
	6	Stck	.....	.....
4.2.4				Zulage Gehrungsschnitt, Tiefbord herstellen
				Zulage zu Pos. 4.1.27 Schnitte TB, Gehrungsschnitt herstellen, sonst wie Zuvor
				<u>Einbauort:</u> Ausgang Kastenrinne, Überleitung in Muldenrinne
				Abrechnung nach Aufmaß.
				Siehe: Plan D15
	5	Stck	.....	.....
4.2.5				Frostschuttschicht 0/32; liefern; einbauen
				Frostschuttschicht, als ungebundenes wasserdurchlässiges Mineralgemisch FSS 0/32, güteüberwachtes Baustoffgemisch nach Sieblinie gemäß ZTV T-StB, für Pflasterflächen, gem TL SoB StB und ZTV SoB StB liefern und lagenweise in erforderlicher Schichtdicke profilgerecht einbauen und verdichten. Abweichung nicht mehr als +/- 2cm von der Sollhöhe, bei einer 4 m langen Messstrecke.
				<u>Einbaustärke + Ort:</u> Schotterrasen = 40 cm
				<u>Material:</u> FSS, Körnung 0/32
				Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
<p>Durchlässigkeitsbeiwert 10^{-5} aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht Kornanteil unter 0,063 mm max 5% = UF3 Überkornanteil = OC90 SZ 22 Ohne RC-Baustoffe</p> <p><u>Verformungsmodul (EV2):</u> Nutzungskategorie N Fw (nach FLL) (Schotterrasen) In Anlehnung an RStO 12 Verformungsmodul EV2 mind. 100 MN/m²</p> <p>Bestellung nach vorherigem Flächenaufmaß und Ermittlung der tatsächlichen Menge.</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß</p> <p>Siehe: Plan C36</p>			
200,000	m ³	.....	.....

4.2.6

Schottertragschicht 0/32 liefern, einbauen

Schottertragschicht 0/32, korngestuftes, güteüberwachtes Baustoffgemisch für die Pflasterfläche gemäß TL SoB-StB und ZTV SoB-StB liefern und profilgerecht einbauen und verdichten.
 Abweichung gemäß DIN 18315 nicht mehr als +/- 2cm von der Sollhöhe,
 Unebenheiten der Oberfläche dürfen innerhalb einer 4 m langen Mess-Strecke nicht größer als 2 cm sein.

Einbaustärke + Ort:
 Schotterrasen = 15 cm

Material:
 Schotter-Split-Sand-Gemisch
 Körnung 0/32
 Durchlässigkeitsbeiwert 10^{-5}
 Ungleichförmigkeitszahl D60/D10 mind. 13
 Kornanteil unter 0,063 mm max 5% = UF5
 SZ 22
 Überkornanteil = OC90
 Ohne RC-Baustoffe

Verformungsmodul (EV2):
 Nutzungskategorie N Fw (nach FLL)
 (Schotterrasen)
 In Anlehnung an RStO 12
 Verformungsmodul EV2 mind. 120 MN/m²

Bestellung nach vorherigem Flächenaufmaß und
 Ermittlung der tatsächlichen Menge.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Abrechnung nach Aufmaß

	100,000	m³
--	---------	----	-------	-------

4.2.7

Statischer Lastplattendruckversuch

Statischer Lastplattendruckversuch zum Nachweis der geforderten Verdichtung des Bodens, gemäß DIN 18 134 vor Einbau der Tragschicht.

Verformungsmodul (EV2):

auf dem Planum:

Verformungsmodul EV2 mind. 45 MN/m²

auf der Frostschuttschicht:

Nutzungskategorie N Fw (nach FLL)
(Schotterrasen)

In Anlehnung an RStO 12

Verformungsmodul EV2 mind. 100 MN/m²

auf der Tragschicht:

Nutzungskategorie N Fw (nach FLL)
(Schotterrasen)

In Anlehnung an RStO 12

Verformungsmodul EV2 mind. 120 MN/m²

Durchführung und Auswertung sowie Gerätestellung erfolgt durch ein neutrales Prüflabor, nach Wahl des Auftragnehmers.

Druckversuch auswerten:

Eine durchgefallene Probe ist durch 1 Ersatzprobe erneut zu belegen. Zeitpunkt und Ort des Versuchs sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Messprotokolle einschl. der Auswertung sind der Bauleitung unverzüglich zu übergeben.

Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung.

Die Pos. dient nicht zur Abrechnung der vom AN zur Kontrolle der eigenen Leistung zu erbringenden Prüfungen.

Abrechnung je Versuch, inkl. aller Geräte, Honorare und Nebenkosten

	2,000	Stck
--	-------	------	-------	-------

4.2.8

Schotterrasen (Zusatzparkplatz) liefern, einbauen

Schotterrasen Pflegezufahrt (Fertigrasen)
Vegetationstragschicht – Gemisch für Schotterrasen
inkl. Deckschicht liefern und im nicht entmischten

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zustand einbauen.

Herstellung Vegetationsdeckschicht:

Die Mischungskomponenten sind auf der Baustelle vor dem Einbau homogen zu mischen oder als werksseitig hergestellte Fertigmischung anzuliefern. Das Herstellen von Baustellenmischungen muss außerhalb der Einbaufläche erfolgen. Das Gemisch der Vegetationsdeckschicht ist möglichst umgehend nach Herstellung/ Anlieferung einzubauen. Ist das nicht möglich, ist es abzudecken. Vor Einbau ist der Baugrund aufzulockern. Beim Mischen, Transport und Einbau ist auf die Einhaltung eines geeigneten Wassergehaltes zu achten. Das Gemisch ist im erdfeuchten Zustand aufzubringen und zu verdichten. Auf gleichmäßigen Einbau des Baustoffgemisches ist Besonders zu achten. Entmischte Stellen (Nester) aus vorwiegend grobkörnigen bzw. feinkörnigen Material sind zu beseitigen.

Die eingebaute Vegetationsdeckschicht muss ohne Bewuchs folgende Anforderungen erfüllen:

Anforderungen an die Vegetationsdeckschicht:

Ebenheit: auf 4,00 m Richtlatte < 20 mm (DIN EN 13036-7)
 Profilhöhe Lage: Grenzabweichung von der Sollhöhe +/- 20 mm
 Neigung (Gefälle): siehe Ausführungsplan, aber zwischen 1 – 5%
 Wasserinfiltrationsrate (I_c): >18 mm/h (DIN EN 12616, Verfahren C)
 Verdichtungsgrad (D_{Pr}): 97 – 103 %
 (ist der Verhältniswert $E_{V2}/E_{V1} < 2,5$, kann auf die Kontrolle des Verdichtungsgrades verzichtet werden)

Zusammensetzung:

8g P₂O₅/m²
 12g K₂O/m²
 2g MgO/m²

Versorgung mit Spurennährstoffen. Die Nährstoffe sollten gleichmäßig verteilt und in die Vegetationsdeckschicht eingearbeitet werden, sofern die Düngegabe nicht erst im Rahmen der Fertigstellung erfolgen soll.

Stickstoff sollte wegen der Gefahr der Auswaschung Frühestens zur Einsaat gegeben werden. Die Höhe der Einzelgabe sollte 8g N/m² nicht überschreiten.

Angaben über Nährstoffarten- und -gehalte sowie über wichtige Anwendungsmerkmale sind in der FLL-Düngemitteldatenbank für den Landschafts- und Sportplatzbau enthalten.

Saatgut von Gräsern und Kräutern, sowie Mischungen Entsprechend der DIN 18917, der FLL-Regel-Saatgut-

Übertrag:

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Mischungen Rasen – RSM
z. B. RSM 5.1 Parkplatzrasen
(Es ist auf eine regional abgestimmte Mischung zu achten)

Herstellung Vegetation:

Bodentemperatur von mind. 8°C und ausreichender Bodenfeuchte – Mai bis September.
Bei Verwendung von Regel-Saatgut-Mischungen ist die angegebene Regelaussaatmenge anzusäuern.
Das Saatgut ist gleichmäßig auszubringen und fussfest anzudrücken, jedoch nicht einzuarbeiten. Dabei darf sich das Saatgut nicht entmischen. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob zur Lagestabilisierung 5 bis 10 l Sand/m² aufgebracht werden sollen.

Anforderungen an die Tragschicht:

Ebenheit: auf 4,00 m Richtlatte < 20 mm
Profilhohere Lage: Grenzabweichung von der Sollhöhe +/- 20 mm
Neigung (Gefälle): wie Decksicht
Wasserinfiltrationsrate (I_c): >108,0 mm/h
Verdichtungsgrad (D_{Pr}): 97 – 103 %
(ist der Verhältniswert $EV_2 / EV_1 < 2,5$, kann auf die Kontrolle des Verdichtungsgrades verzichtet werden)

Einbauort:

Parkplatz (Zusatzfläche)

Schichtaufbau – Schotterrassen mit Tragschicht:

Nutzungskategorie: N Fw
(FLL – Richtlinie für Planung, Bau und Instandsetzung von begrünbaren Flächenbefestigungen)

Frostschuttschicht als 1. Tragschicht,

EV2 mind. 100m/Nm² (RStO 12)
aus Kies-Sand Gemisch 0/32
Einbaustärke = 40 cm

Schottergemisch als 2. Tragschicht

EV2 mind. 120m/Nm² (RStO 12)
Einbauhöhe = 15 cm

Vegetationsdeckschicht:

EV2 mind. 100m/Nm² (RStO 12)
Vegetationsdeckschicht im erdfeuchten Zustand einbauen und bis zur Standfestigkeit verdichten.
Einbaustärke = 20 cm

Abrechnung nach Flächenaufmaß.
Die Tragschichten werden über gesonderte Positionen abgerechnet.

Siehe: Plan C36, D14.1 Detail 4a

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	460,00	m ²	.....	.....
Summe Titel				.....
4.2 Schotterrasen				.....
Summe Gewerk				.....
4 BEFESTIGTE FLÄCHEN				.....

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

5 AUSSTATTUNG

5.1 Fahrradanhlenbügel liefern und einbauen

Anlehnbügel für Fahrräder mit Knieholm aus feuerverzinktem Stahl, pulverbeschichtet inkl. Betonfundamente liefern und in Pflasterfläche (Betonrechteckpflaster 20/10/8) einbauen,
 Stahlrundrohr: verzinkt, D = 48 x 2,5 mm,
 Länge = 1,00 m
 DIN 18800, DIN EN ISO 1461
 Höhe über Flur = 0,80 m
 Gesamthöhe = 1,20 m
 Pulverbeschichtet

Bügel in je 2 Betonfundamenten
 Betongüte C 20/25, DIN EN 206-1
 Abmessungen: 0,40 x 0,40 x 0,60 m
 (bis 12 cm unter OK Pflaster)
 Höhen- und fluchtgerecht nach technischem Plan setzen, einschließlich aller Erd-, Fundamentierungs- und sonstigen Nebenarbeiten.
 Überschüssigen Boden zur freien Verwendung Abfahren

Material: Anlehnbügel: 1,00 m Länge
 Einbetonieren: 1,20 m Höhe
 Ansicht: 0,80 m Höhe
 Mit Knieholm: 0,40 m Höhe
 Stahlrohr, feuerverzinkt, Ø 48 mm
 Pulverbeschichtung
 RAL-Farbton: anthrazit



Foto als Beispiel

Angebotenes Fabrikat:

Abrechnung nach Aufmaß.

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Siehe: Plan C36

	28	Stck		
--	----	------	--	--

5.2

Müllbehälter liefern, einbauen

Abfallbehälter aus Stahl liefern und aufstellen.
Abfallbehälter aus Stahlblech, feuerverzinkt,
Materialstärke 2 bis 3 mm
mit Flüssigkeitsablaulöchern im Behälterboden
mit beidseitigen Pfosten zum Einbetonieren,
Einbindetiefe 25 cm,
höhen-, flucht- und fachgerecht einbauen,
einschl. der erforderlichen Erdarbeiten sowie der
Köcherfundamente (2x 40x40x40cm) aus Beton C 25/30.
(OK Fundament ab 12 cm unter OK Pflaster)

Einbau:

in Pflaster, Boden/Belag/Unterbau getrennt aufnehmen
und seith. lagern, die Lagerung der aufgenommenen
Materialien hat auf Baufolie/Vlies zu erfolgen.
Pflaster/Unterbau/Boden nach Setzen der Behälter
fachgerecht wieder einbauen und an die Einbauten
anpassen, überschüssigen Boden seith. einplanieren.
Abrechnung nach komplett geliefertem und fachgerecht
eingebautem Abfallbehälter mit Dreikantschloss und
Schlüssel inkl. aller Montage- und Nebenarbeiten.

Angebotenes Fabrikat:

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan C36

	2	Stck		
--	---	------	--	--

5.3

Aluminiumfahnenmast liefern, einbauen

Fahnenmast mit innenliegender Seilführung.
Mast zylindrisch aus Aluminium: Oberfläche glatt
ohne Nuten und aufgesetzte Leisten.
Mit innenliegender, geräuscharmer, Seilführung
hinter großer abschließbarer Türe. Leichte
Hissbarkeit durch 2 Rollen im Top. Sicherheits-
Seilklemme, extra starkes Hissseil. Inkl. 5 Hiss-
Schlaufen, 1 Kletter-Stoppgewicht zum leichten
Einholen der Fahne und gegen Hochwehen und
Schloss mit Schlüssel. Geschlossene Konstruktion
gegen Schmutz und Wasser geschützt.
Mast wartungsarm, alle Teile austauschbar. Statisch
geprüft nach DIN EN 1991-1-4 (2012-12).

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Einbauort:
Parallel zur Bestandsstraße

Materialangaben:
 Profilrohr: F>25
 Durchmesser: 75 mm
 Wandstärke: 2,5 mm
 Farbe: Silber eloxiert
 Fahnggrößen: Geeignet bis 150 x 350 cm (5,25m²).
 Länge: 6 m (über Boden)

Bodenverankerung:
 Bodenhülse zum Einbetonieren mit Quersteg als Aufstand zur Fixierung im Betonfundament.
 Betonfundament wird gesondert abgerechnet.
 Wandungsstärke: 2 mm

Angebotenes Fabrikat:

Abrechnung über Aufmaß.

Siehe: Plan C36

4	Stck
---	------	-------	-------

5.4 Mülltonnenbox liefern, einbauen
 Mülltonnenbox, 3 x a 240l, aus Stahl, rostfrei, massiv
 Farbe: anthrazit RAL 7016,
 Deckel aufklappbar,
 mit Bodenverankerung, in Pflasterrung

Einbauort:
Bereich Parkplatz

Türen:
 Türen: in Holzoptik
 Anzahl: 3,00 Stk.
 Griffe: rund, abschließbar
 Schlüssel in 3facher Ausführung

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:



Angebotenes Fabrikat:

Abrechnung über Aufmaß.

Siehe: Plan C36

1	Stck
---	------	-------	-------

5.5

Rankgitter für Kletterpflanze liefern und einbauen

Rankgitter aus kreuzweise stark punktgeschweißten Stahldrähten. Die waagerechten Drähte D = 8 mm sind alle 200 mm als Verstärkungsdoppeldrähte beidseitig der senkrechten Drähte D = 6 mm angeordnet.

Einbauort:

Westseite, Aussenwand Feuerwehrgarage

Gittergröße (L/H):

12,00 x 6,00 m

Materialangaben:

Maschenweite: 200 x 200 mm

Gitterabschlüsse:

oben bündig

mit waagerechten Doppeldrähten,

unten ca. 30 mm überstehende stumpfe Drahtenden

oben und unten glatt

Gitterzuschnitt: geradliniger Zuschnitt,

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

mit einem Enddraht verschweißt
Gitterbefestigung: mit Klemmschraubverbindung
an Mauerwerk mit Wärmeisolierung 175 mm stark
Korrosionsschutz: (LKS) LKS I: Nach der
Bearbeitung im Vollbad feuerverzinkt und
Pulverbeschichtet, gemäß DIN EN ISO 1461
Farbe: RAL 7016 Anthrazit

Montage:
Die Montage erfolgt nach Angaben des Herstellers.

Angebotenes Fabrikat:

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan C36

	12,00	m
--	-------	---	-------	-------

5.6 Bauseits gelagerte Feldsteine einbauen

Bauseits gelagerte Feldsteine einbauen.

Einbauort:
Im Bereich Böschungen Rückstaubecken,
zum Abfangen des Bodens und zur
Sicherung vor Ausspülung im Bereich
Übergänge Mulden, nach Angabe BÜ.

	3,000	t
--	-------	---	-------	-------

5.7 Wasserbausteine liefern und einbauen

Steinschüttung als Sohl- und Böschungsfuß-
sicherung nach Ausführungsplan und Angabe
BÜ. Wasserbausteine der Kategorie III
(15-45 cm) liefern und als lose Schüttung an
den Aufschwemmungsbereichen der Rück-
staubecken einbauen. Die Steine sind leicht
in den Boden einzudrücken.

Einbauort:
Überläufe zwischen Rückstaubecken
Überlauf zu Nachbarfeld

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan C36

	5,000	t
--	-------	---	-------	-------

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

5.8 Wasserbausteine um Rohrstutzen liefern und einbauen

Steinschüttung als Sohl- und Böschungsfußsicherung nach Ausführungsplan und Angabe BÜ. Wasserbausteine der Kategorie I (10-15 cm) liefern und in Betonbett C20/25 einschließlich verfugen mit Mörtel um Rohrstutzen DN 150 profilgerecht einbauen.

Einbauort:
Auslauf Ringdrainage in RSB W2

Abrechnung nach Aufmaß.

Siehe: Plan C36

	2,00	m ²
--	------	----------------	-------	-------

Summe Gewerk
5 AUSSTATTUNG

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

6 STUNDENLOHNARBEITEN

VORBEMERKUNGEN STUNDENLOHNARBEITEN

Für unvorhergesehene Arbeiten und Provisorien erfolgt die Abrechnung nach bescheinigten Stundennachweisen. Die Arbeiten müssen vor Ausführung mit dem AG abgestimmt werden!
 Die Stundennachweise mit Kurzbeschreibung der ausgeführten Arbeiten müssen vom Bauleiter oder einem Beauftragten anerkannt werden, andernfalls können diese nicht berücksichtigt werden.
 Die Vorlage der Stundennachweise muss innerhalb einer Woche erfolgen. Später eingereichte Nachweise dürfen nicht anerkannt werden!
 In den angebotenen Stundensätzen müssen alle Nebenkosten enthalten sein.

6.1 Stundenlohnarbeiten

6.1.1 Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter
 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, zum besonderen Nachweis, einschl. aller Nebenkosten,

Vorarbeiter:

10,00	h
-------	---	-------	-------

6.1.2 Stundenlohnarbeiten Landschaftsgärtner
 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, zum besonderen Nachweis, einschl. aller Nebenkosten,

Landschaftsgärtner:

10,00	h
-------	---	-------	-------

6.1.3 Stundenlohnarbeiten Arbeiter
 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, zum besonderen Nachweis einschl. aller Nebenkosten,

Arbeiter:

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	10,00	h	.....	.....
6.1.4				
	Miniradlader ohne Bedienung			
	Miniradlader ohne Bedienung inkl. Betriebsstoff und allen Nebenleistungen (Wartung und Inspektion)			
	10,00	h	.....	.....
6.1.5				
	Minibagger ohne Bedienung			
	Minibagger ohne Bedienung, mit Betriebsstoff und allen Nebenleistungen (Wartung und Inspektion)			
	10,00	h	.....	.....
6.1.6				
	Ladegerät - luftbereift - ohne Bedienung			
	Radlader, ca 55 kW, ca. 75 PS ohne Bedienung, mit Betriebsstoff und allen Nebenleistungen (Wartung und Inspektion)			
	10,00	h	.....	.....
<hr/>				
Summe Titel				
6.1 Stundenlohnarbeiten				.....
<hr/>				
<hr/>				
Summe Gewerk				
6 STUNDENLOHNARBEITEN				.....
<hr/>				
<hr/>				

Übertrag:

Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Gesamtzusammenstellung VE 24.1 - Aussenanlagen - ohne Vegetation

Gewerk 1	BAUSTELLEINEINRICHTUNG	EUR
Gewerk 2	ERDBAUARBEITEN	EUR
Gewerk 3	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	EUR
Gewerk 4	BEFESTIGTE FLÄCHEN	EUR
Gewerk 5	AUSSTATTUNG	EUR
Gewerk 6	STUNDENLOHNARBEITEN	EUR

Netto Summe EUR

+ 19,0 % MwSt EUR

Gesamtsumme EUR

Übertrag: